



**JAHRESBERICHT 2015**

# Zum Geleit



Ein guter Freund des Hauses sagte einmal, dass Silvester sein Lieblingsfest wäre, weil es nichts anderes feiere als das Vergehen der Zeit – jenes mächtigen Phänomens, dessen man sich meist nur in zwei Fällen bewusst wird: wenn sie scheinbar nicht vergeht und wenn sie vergangen ist. *What was that? My life? Can I have another one?*

Dieser Gedanke kann einen zuweilen in veritable (und in der Literaturgeschichte vielfältig beschriebene) Krisen stürzen, in denen man die Zeit festhalten oder, noch lieber, zurückdrehen möchte. In denen man sich nichts so sehr wünscht wie eine zweite Chance, damit man etwas – oder alles – anders machen kann. Besser machen kann.

Vor solchen Anfechtungen sind Institutionen üblicherweise gefeit. Sie ertragen das Stillstehen und das Vergehen der Zeit emotionslos und geduldig – vorausgesetzt, den über die Jahre verantwortlichen Individuen ist es gelungen, ihnen jene Stabilität zu verleihen und sie gleichzeitig mit jener Dynamik zu unterzünden, die beide stärker sind als diese Individuen selbst. Und stärker mitunter als die Zeit. Das Filmmuseum entsprang dem einfachen und kraftvollen Gedanken, dass Film Kunst sei und als solche vermittelt und bewahrt werden müsse – eine neuartige Kunst noch dazu, die nicht als Objekt, sondern als Ereignis vermittelt und bewahrt werden will. Die Tragfähigkeit dieses Gedankens zu illustrieren, war eine der Aufgaben des Jubiläumsjahres 2014, in dem das Haus sein 50-jähriges Bestehen feierte.

## LEBENDIGE PRÄSENZ DER FILMGESCHICHTE

Über die Aufgaben des Jahres 2015 (und deren Lösungen) wird auf den folgenden Seiten ausführlich Bericht erstattet. Eine davon möchten wir allerdings schon im Vorwort erwähnen, da sie sich nicht in einem Filmprogramm, einem Buch oder einer DVD niederschlug. Noch am ehesten war diese Aufgabe wohl vergleichbar mit einem „Vermittlungsprojekt“: Es galt, der heimischen Kulturpolitik die inhaltliche Bandbreite, die innere Struktur, die Wirkungsweisen und die Ökonomie des Österreichischen Filmmuseums detailliert zu erläutern; dabei ging es auch um die allgemeine Verpflichtung der öffentlichen beziehungsweise staatlichen Akteure, den analogen Film als kulturhistorische Technologie zu überliefern – also um die lebendige Präsenz der Filmgeschichte in der Zukunft. Ein Consulting-Unternehmen befasste sich im Auftrag des Kulturministeriums mehrere Monate lang mit dem Filmmuseum, um dessen Ist-Zustand und Perspektiven sowie den Umgang mit dem Filmerbe in

Österreich insgesamt zu analysieren. Neben der Auswertung vieler Unterlagen und Daten wurde in diesem Zusammenhang auch eine große Zahl internationaler Expert/inn/en interviewt, um eine Positionierung im globalen Kontext vornehmen zu können. Das Ergebnis hat uns beinahe so überrascht wie gefreut: Dieses Haus wird zu den fünf führenden Filmmuseen/Filmarchiven weltweit gezählt.

Den Ansprüchen, die eine solche Reputation naturgemäß mit sich bringt, muss man so gut wie möglich begegnen können. All jenen, die dem Filmmuseum dabei helfen – und dies, so hoffen wir, auch in Zukunft tun werden –, möchten wir ganz herzlich danken: der Kunstsektion im Bundeskanzleramt Österreich und der Kulturabteilung der Stadt Wien für die Förderung unseres Jahresbetriebs; dem Österreichischen Filminstitut, das die Vermittlungsaktivitäten des Hauses unterstützt; der Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden, der Verwertungsgesellschaft Audiovisuelle Medien und dem Fachverband Film and Music Austria für die kontinuierliche Förderung unserer Arbeit, die ja auch ganz wesentlich die heimischen Filmschaffenden adressiert; der Erste Bank und den zahlreichen anderen Kooperationspartner/innen (S. 14) des Filmmuseums, die zum Gelingen unserer Vorhaben beitragen; sowie unseren wunderbaren Fördernden Mitgliedern (S. 15), deren Zahl 2015 erneut stark angewachsen ist.

## KAPAZITÄTEN

Falls es einen „Satz des Jahres“ gibt, müsste der wohl lauten: „Wir schaffen das.“ Für diesen Satz ist eine europäische Politikerin viel gescholten worden, hätte sie damit doch etwas ausgelöst, das die Kapazitäten ihres Landes nun weit übersteige. Dabei ist das doch nur ein Satz, den man immer wieder sagen kann und oft sagen muss, um sich angesichts scheinbar übermächtiger Herausforderungen Mut zu machen. Es ist egal, ob man schon weiß, wie man es schaffen wird. Man muss die Lösung einer Aufgabe noch nicht kennen, wenn man sie angeht. Versagt und verloren hat man erst, wenn man nichts mehr versucht. In diesem Sinne sei nicht zuletzt dem Team (S. 16), den Mitarbeiter/innen dieses Hauses gedankt. Ihnen gegenüber kommt das Aussprechen der Wertschätzung im Tagesgeschäft oft zu kurz. Und im oben zitierten Satz ist ein Wort das entscheidende: das „Wir“.

Andrea Glawogger & Alexander Horwath

**Chantal Akerman (1950–2015)  
in ihrem ersten Film  
*Saute ma ville*, 1968**

## INHALT

Zum Geleit .....	1
Programm .....	2
Gäste .....	3
Filmindex .....	4
Sammlungen und Forschung .....	8
Publikationen .....	10
Vermittlung .....	12
Partner .....	14
Fördernde Mitglieder .....	15
Team .....	16

# Programm 2015

## JÄNNER/FEBRUAR

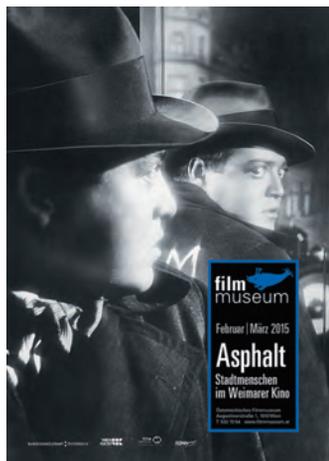
(9.1.–12.2.)



- › **Vittorio De Sica**
- › Filme von **Ritwik Ghatak**
- › **Premiere** *The Three Stooges* von Peter & Bobby Farrelly
- › **Was ist Film** Programm 41–45
- › **Die Utopie Film** Kapitel 83
- › **Freunde des Filmmuseums** *Inherent Vice* von Paul Thomas Anderson

## FEBRUAR/MÄRZ

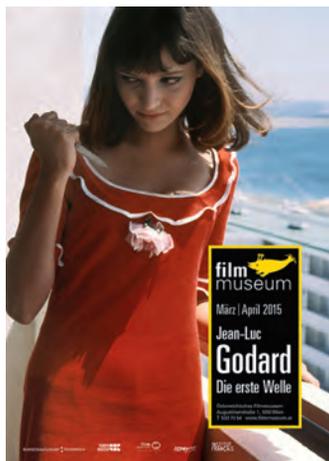
(13.2.–11.3.)



- › **Asphalt** Stadtmenschen im Weimarer Kino, 1923–1933
- › **Der zweite Atem** Rezente Restaurierungen des Filmmuseums
- › **Premiere** *Aus einem nahen Land* von Manfred Neuwirth
- › **Der deutsche „Panzerkreuzer“** von Sergej Eisenstein und Edmund Meisel
- › **Was ist Film** Programm 46–49
- › **Die Utopie Film** Kapitel 84

## MÄRZ/APRIL

(12.3.–9.4.)



- › **Jean-Luc Godard** *Die erste Welle*
- › **Schengener Schrecken** Euro-Horror heute
- › **Alfred Kaiser**
- › **Warm Spots. Jonathan Schwartz** In person
- › **Was ist Film** Programm 50–53
- › **Die Utopie Film** Kapitel 85

## APRIL/MAI

(10.4.–7.5.)



- › **Glorious Technicolor**
- › **Bilder der Befreiung** *Liberation Footage – Atrocities Pictures*
- › **There'll Be No Tears Tonight** Michael Glawogger: ein Film, ein Buch
- › **Premiere** Filme von Andrej Končalovskij und Aleksej Fedorčenko
- › **Was ist Film** Programm 54–57
- › **Die Utopie Film** Kapitel 86

## MAI/JUNI

(8.5.–21.6.)



- › **On Dangerous Ground** Losey | Ray | Welles
- › **In person: Don Hertzfeldt**
- › **Eine Syrische Moderne** Omar Amiralay, Mohamad Malas, Ossama Mohammed
- › **Premiere** Filme von agnès b. und Christian Frosch
- › **Was ist Film** Programm 58–63
- › **Die Utopie Film** Kapitel 87
- › **Freunde des Filmmuseums** *The Memory of Justice* von Marcel Ophüls

## SEPTEMBER/OKTOBER

(28.8.–15.10.)



- › **Noir | Polar** Der französische Kriminalfilm 1930–1960
- › **Kino-Atlas 1** L.A. Rebellion: Creating a New Black Cinema
- › **In person: Michael Robinson**
- › **Premiere** *Theeb* von Naji Abu Nowar
- › **Was ist Film** Programm 1–7
- › **Die Utopie Film** Kapitel 88
- › **Freunde des Filmmuseums** *Loin des hommes* von David Oelhoffen
- › **Lange Nacht der Museen**

## OKTOBER/NOVEMBER

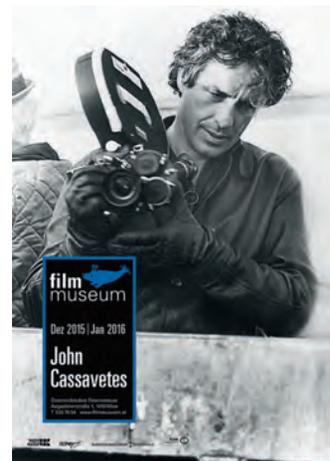
(16.10.–1.12.)



- › **Animals** Eine kleine Zoologie des Kinos
- › **Joseph Cornell**
- › **Manoel de Oliveira** *Die Musik der verschwundenen Dinge*
- › **In person: Clemens von Wedemeyer**
- › **Was ist Film** Programm 8–14
- › **Die Utopie Film** Kapitel 89

## DEZEMBER 2015/JÄNNER 2016

(2.12.2015–7.1.2016)



- › **John Cassavetes**
- › **Harold Lloyd**
- › **Kino-Atlas 2** *The GPO Film Unit*
- › **Weihnachten mit** *The Wizard of Oz*
- › **Filme mit den Marx Brothers**
- › **Was ist Film** Programm 15–17
- › **Die Utopie Film** In Erinnerung an Chantal Akerman



## Gäste des Filmmuseums 2015

Im Rahmen unseres Vermittlungsprogramms diskutierten u. a. die Filmemacher/innen **Veronika Franz** und **Severin Fiala** [1], **Karl Markovics** [11], **Wolfgang Murnberger** [13] und **Jessica Hausner** [18] mit dem jungen Publikum. **agnès b.** [2], **Christian Frosch** [4] und **Manfred Neuwirth** [14] präsentierten die Österreich-Premieren ihrer neuesten Filme. Anlässlich der Vennale-Retrospektive „Animals“ erzählte **Tippi Hedren** [3] alles über *The Birds* und **Verena Paravel** [12] über ihren *Leviathan*. **Marcel Ophüls** [5] stellte den Fördernden Mitgliedern sein Epos *The Memory of Justice* vor, und die österreichischen „Mavericks“ **Peter Schreiner** [9] und **Ulrich Seidl** [10] sprachen über ihre frühen Werke. *In person* gaben auch die Filmkünstler **Clemens von Wedemeyer** [6], **Michael Robinson** [8], **Jonathan Schwartz** [17] und **Don Hertzfeldt** [19] Auskunft über ihr Schaffen. **Martin Reinhart** [16] war der Initiator eines wahren „Filmmuseum-Schlagers“: der rekonstruierten Tonfassung von *Panzerkreuzer Potemkin*. Auch zahlreiche andere Kuratoren und Film- bzw. Kunstwissenschaftler präsentierten Programme: **Jasper Sharp** [7] und Naoko Kaltschmidt sprachen über Joseph Cornell; **José Manuel Costa** [20], im Bild mit **Peter Kubelka**, über Manoel de Oliveira; **Michael Omasta** [21] beleuchtete die Werke von Joseph Losey, Nicholas Ray und Orson Welles; **Drehli Robnik** diskutierte mit **Michael Palm** [22] über *Euro-Horror heute*; **Lukas Foerster** und **Hannes Brühwiler** [23] gaben den Startschuss zu ihrer Reihe *Kino-Atlas*. Am ersten Todestag von Michael Glawogger präsentierte das Filmmuseum seinen posthum erschienenen Roman und seinen letzten vollendeten Film – in Anwesenheit vieler seiner Freunde und Kollegen, u. a. **Michael Ostrowski** [15].



# Filmindex 2015

10 **Second Film** 1965, Bruce Conner **5–6/15**  
 15/67 **TV** 1967, Kurt Kren **1–2/15**  
 2 **ou 3 choses que je sais d'elle**  
 1967, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
 2/60 **48 Köpfe aus dem Szondi-Test**  
 1960, Kurt Kren **1–2/15**  
 20/68 **Schatzi** 1968, Kurt Kren **1–2/15**  
 26/71 **Zeichenfilm oder Balzac und das Auge Gottes**  
 1971, Kurt Kren **1–2/15**  
 28 **Weeks Later** 2007, Juan Carlos Fresnadillo **3–4/15**  
 3/60 **Bäume im Herbst** 1960, Kurt Kren **1–2/15**  
 31/75 **Asyl** 1975, Kurt Kren **1–2/15**  
 32/76 **An W+B** 1976, Kurt Kren **1–2/15**  
 33/77 **Keine Donau** 1977, Kurt Kren **1–2/15**  
 37/78 **Tree again** 1978, Kurt Kren **1–2/15**  
 49/95 **tausendjahrkeino** 1995, Kurt Kren **1–2/15**  
 5/62 **Fenstergucker, Abfall etc.** 1962, Kurt Kren **1–2/15**  
 66 1966, Robert Breer **1–2/15**  
 69 1968, Robert Breer **1–2/15**  
 70 1970, Robert Breer **1–2/15**  
 77 1977, Robert Breer **1–2/15**  
 90 **Years** 2008, Jonathan Schwartz **3–4/15**

## A

**A bout de souffle** 1960, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
 A **Çaça** 1963, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
 A **Certain Worry** 2014, Jonathan Schwartz **3–4/15**  
 A **Child Is Waiting** 1963, John Cassavetes **12/15**  
 A **Child's Garden and the Serious Sea**  
 1991, Stan Brakhage **5–6/15**  
 A **Close Shave** 1995, Nick Park **10–11/15**  
 A **Colour Box** 1933, Len Lye **2–3/15**  
 A **Day in the Life of Willie Faust, or Death on the**  
**Installation Plan** 1972, Jamaa Fanaka **9–10/15**  
 A **Frog on the Swing** 1988, Robert Breer **1–2/15**  
 A **Gun in His Hand** 1945, Joseph Losey **5–6/15**  
 A **Kind of Quiet** 2014, Jonathan Schwartz **3–4/15**  
 A **Legend for Fountains**  
 1957/1965, Joseph Cornell **10–11/15**  
 A **Little Hero** 1913, George Nichols/Keystone **10–11/15**  
 A **Man and His Dog Out for Air** 1957, Robert Breer **1–2/15**  
 A **Man on the Beach** 1955, Joseph Losey **5–6/15**  
 A **Movie** 1958, Bruce Conner **4–5/15**  
 A **Night at the Opera** 1935, Sam Wood **12/15**  
 A **Night in Casablanca** 1946, Archie Mayo **12/15**  
 A **nos amours** 1983, Maurice Pialat **10–11/15**  
 A **Preface to Red** 2011, Jonathan Schwartz **3–4/15**  
 A **Sailor-Made Man** 1921, Fred C. Newmeyer **12/15**  
 A **Stravinsky Portrait** 1966, Richard Leacock **3–4/15**  
 A **Study in Choreography for Camera**  
 1945, Maya Deren **1–2/15**  
 A **Woman Under the Influence**  
 1974, John Cassavetes **12/15**  
 A **Zed & Two Noughts** 1985, Peter Greenaway **10–11/15**  
 Abschied 1930, Robert Siodmak **2–3/15**  
 Abwege 1928, Georg Wilhelm Pabst **2–3/15**  
 Accident 1967, Joseph Losey **5–6/15**  
 Acto da Primavera 1963, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
 Ad-Dajj 1977, Omar Amiralay **5–6/15**  
 Adebarr 1957, Peter Kubelka **5–6/15**  
 Africa Before Dark 1928, Walt Disney **10–11/15**  
 Against Death (The Fourth Wall)  
 2009, Clemens von Wedemeyer **10–11/15**  
 Agraharathil Kazhuthai 1978, John Abraham **10–11/15**  
 Ahlām al-Madīna 1984, Mohamad Malas **5–6/15**  
 Ajantrik 1958, Ritwik Ghatak **1–2/15**  
 Alarm im Warenhaus, siehe: *I grandi magazzini*  
 Alfred Hitchcock Presents: You Got To Have Luck  
 1956, Robert Stevens **12/15**  
 Al-Hayāt al-yawmiya fi Qariya souriya  
 1974, Omar Amiralay **5–6/15**  
 All My Life 1966, Bruce Baillie **4–5/15**  
 All Through the Night 2008, Michael Robinson **9–10/15**  
 Al-Lail 1992, Mohamad Malas **5–6/15**  
 Alles dreht sich, alles bewegt sich  
 1929, Hans Richter **2–3/15**  
 Alltag in einem syrischen Dorf, siehe: *Al-Hayāt ...*  
 Al-Manām 1981/87, Mohamad Malas **5–6/15**  
 Alphaville 1965, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
 Am Ufer des Flusses, siehe: *Vale Abraão*  
 America Is Waiting 1981, Bruce Conner **5–6/15**  
 Amor 1980, Robert Beavers **2–3/15**  
 Amor de Perdição 1979, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
 An Aging Process 2014, Jonathan Schwartz **3–4/15**  
 An American in Paris 1951, Vincente Minnelli **4–5/15**  
 An American Romance 1944, King Vidor **4–5/15**

An einem der Tage gewöhnlicher Gewalt ist mein  
 Freund Michel Seurat ..., siehe: *Fi Youm min ...*  
 'An Thawra 1978, Omar Amiralay **5–6/15**  
 And We All Shine On 2006, Michael Robinson **9–10/15**  
 Anémic Cinéma 1926-27, Marcel Duchamp **9–10/15**  
 Angel 1957, Joseph Cornell **10–11/15**  
 Angely Revoljucii / Angels of Revolution  
 2014, Aleksej Fedorčenko **4–5/15**  
 Aniki Bóhó 1942, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
 Animal Crackers 1930, Victor Heerman **12/15**  
 Animal criminali 1994, Yervant Gianikian &  
 Angela Ricci Lucchi **10–11/15**  
 Animals Moving to the Sound of Drums  
 2013, Jonathan Schwartz **3–4/15**  
 Anne of the Indies 1951, Jacques Tourneur **4–5/15**  
 Anticipation of the Night 1958, Stan Brakhage **3–4/15**  
 Anticipation, ou l'amour en l'an 2000  
 1967, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
 Antiphon 2012, Peter Kubelka **5–6/15**  
 Arnulf Rainer 1960, Peter Kubelka **5–6/15**  
 As Above, So Below 1973, Larry Clark **9–10/15**  
 Asphalt 1929, Joe May **2–3/15**  
 Ateliers de La Ciotat 1896, Lumière **9–10/15**  
 Attack the Block 2011, Joe Cornish **3–4/15**  
 Attelage d'un camion 1896, Lumière **9–10/15**  
 Au hasard Balthazar 1966, Robert Bresson **10–11/15**  
 Au nom de la loi 1932, Maurice Tourneur **9–10/15**  
 Auf das, was wir lieben, siehe: *À nos amours*  
 Aus einem nahen Land 2015, Manfred Neuwirth **2–3/15**  
 Australien Reise – Outtakes 1929/30, Colin Ross **2–3/15**

## B

Babe: Pig in the City 1998, George Miller **10–11/15**  
 Ballet mécanique  
 1924, Fernand Lége & Dudley Murphy **9–10/15**  
 Bambi 1942, David Hand & Team **10–11/15**  
 Bande à part 1964, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
 Bang! 1986, Robert Breer **1–2/15**  
 Barfrau 1991, Günter Zehetner **5–6/15**  
 Bata Schuhfabrik, Zlin – Outtakes  
 1930–32, Anonym **2–3/15**  
 Bataille sur le grand fleuve 1951, Jean Rouch **10–11/15**  
 Batang West Side 2001, Lav Diaz **2–3/15**  
 Battle at Kruger 2004/2007,  
 David Budzinski & Jason Schlosberg **10–11/15**  
 Bauer sucht Sau, siehe: *Vase de noces*  
 BBC: The Voice of Britain 1935, Stuart Legg **12/15**  
 Belle toujours 2006, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
 Belsen 1945, Charles H. Horton **4–5/15**  
 Belye noći poštala ona Alekseja Trjapicyna / The Postman's  
 White Nights 2014, Andrej Konalovskij **4–5/15**  
 Benilde ou a Virgem Mãe  
 1975, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
 Benilde, Jungfrau und Mutter, siehe: *Benilde ...*  
 Bergauf 2012, Manfred Neuwirth **2–3/15**  
 Berlin – Alexanderplatz 1931, Piel Jutzi **2–3/15**  
 Berlin Horse 1970, Malcolm LeGrice **10–11/15**  
 Berlin, die Sinfonie der Großstadt  
 1927, Walter Ruttmann **2–3/15**  
 Berlin, Panoptikum Friedrichstraße  
 1896, Lumière **9–10/15**  
 Best in Show 2000, Christopher Guest **10–11/15**  
 Bestie Mensch, siehe: *La Bête humaine*  
 Besuch, oder Erinnerungen und Geständnisse, siehe:  
*Visita ou Memórias e Confissões*  
 Bett und Sofa, siehe: *Tret'ja Meščanskaja*  
 Biete eine Million, siehe: *Darò un milione*  
 Big Trouble 1986, John Cassavetes **12/15**  
 Bigger Than Life 1956, Nicholas Ray **5–6/15**  
 Billy's Balloon 1998, Don Hertzfeldt **5–6/15**  
 Birds of North America 2004, Michael Robinson **9–10/15**  
 Birth of a Nation 1996, Jonas Mekas **9–10/15**  
 Bitter Victory 1957, Nicholas Ray **5–6/15**  
 Blazes 1961, Robert Breer **1–2/15**  
 Bless Their Little Hearts 1984, Billy Woodberry **9–10/15**  
 Blind Date 1959, Joseph Losey **5–6/15**  
 Blood and Sand 1941, Rouben Mamoulian **4–5/15**  
 Bob le flambeur 1956, Jean-Pierre Melville **9–10/15**  
 Bonnie and Clyde 1967, Arthur Penn **9–10/15**  
 Bookstalls ca. 1938, Joseph Cornell **10–11/15**  
 Boundin' 2003, Bud Luckey **10–11/15**  
 Boxende Knaben 1892, William Kennedy Laurie  
 Dickson / Edison Kinetograph **9–10/15**  
 Branding 1929, Joris Ivens & Mannus Franken **3–4/15**  
 Breathing 1963, Robert Breer **1–2/15**  
 Breathless 1983, Jim McBride **10–11/15**

Bringing Up Baby 1938, Howard Hawks **10–11/15**  
 Britain Can Take It!  
 1940, Humphrey Jennings & Harry Watt **12/15**  
 Brot, Liebe und Fantasie, siehe: *Pane, amore e fantasia*  
 Brot, siehe: *O Pão*  
 Buchenwald camp at liberation – the dead and the living,  
 18-SFP-9119 1945 **4–5/15**  
 Bully for Bugs 1953, Chuck Jones **10–11/15**  
 Bush Mama 1975, Haïle Gerima **9–10/15**  
 By Night With Torch and Spear  
 ca. 1938, Joseph Cornell **10–11/15**  
 By Word of Mouse 1954, Friz Freleng **10–11/15**

## C

C'mon Babe 1988, Sharon Sandusky **10–11/15**  
 Cane Toads: An Unnatural History  
 1988, Mark Lewis **10–11/15**  
 Cani dietro le sbarre 1955, Gillo Pontecorvo **10–11/15**  
 Captain from Castile 1947, Henry King **4–5/15**  
 Careless Reef Part 4: Marsa Abu Galawa  
 2004, Gerard Holthuis **10–11/15**  
 Carmaux: Défournement du coke 1896, Lumière **9–10/15**  
 Carousel – Animal Opera  
 ca. 1938/1970, Joseph Cornell **10–11/15**  
 Casque d'or 1952, Jacques Becker **9–10/15**  
 Castro Street 1966, Bruce Baillie **4–5/15**  
 Cat Fishin'  
 1947, William Hanna & Joseph Barbera **10–11/15**  
 Cat's Cradle 1959, Stan Brakhage **10–11/15**  
 Cats 1956, Robert Breer **1–2/15**  
 Celovec s kinoaparatom  
 1929, Džiga Vertov **2–3/15 + 12/15**  
 Centuries of June 1955, Joseph Cornell **10–11/15**  
 Chad Hanna 1940, Henry King **4–5/15**  
 Chamonix: Le village [?], Lumière **9–10/15**  
 Chang: A Drama of the Wilderness 1927,  
 Merian C. Cooper & Ernest B. Schoedsack **10–11/15**  
 Charlotte et son Jules 1958, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
 Chasse à la panthère 1909, Alfred Machin **10–11/15**  
 Chasse aux phoques dans la mer de la Tasmanie  
 1910, Pathé **10–11/15**  
 Chat écoutant la musique 1990, Chris Marker **10–11/15**  
 Chaussure trop étroite 1907, Pathé **2–3/15**  
 Cheese Mites 1903, Charles Urban **10–11/15**  
 Chicago Loop 1976, James Benning **2–3/15**  
 Chicago, défilé de policemen 1897, Lumière **9–10/15**  
 Chihiros Reise ins Zauberland, siehe: *Sen to Chihiro ...*  
 Children's Party 1938/68, Joseph Cornell **10–11/15**  
 Chimes at Midnight (Falstaff) 1966, Orson Welles **5–6/15**  
 Chiquitita and the Soft Escape  
 2003, Michael Robinson **9–10/15**  
 Christmas Under Fire 1941, Harry Watt **12/15**  
 Christoph Kolumbus – Das Rätsel, siehe:  
*Cristóvão Colombo – O Enigma*  
 Cinématon #102 1981, Gérard Courant **10–11/15**  
 Citizen Kane 1941, Orson Welles **5–6/15**  
 Clash of the Wolves 1925, Noel M. Smith **10–11/15**  
 Cœur de lilas 1932, Anatole Litvak **9–10/15**  
 Color de Luxe 1986/93, Dietmar Brehm **1–2/15**  
 Colombo: Étude in Black 1972, Nicholas Colasanto sowie  
 John Cassavetes & Peter Falk (ungenannt) **12/15**  
 Concentration and Death Camp – Mauthausen,  
 Austria [Gusen], 111-ADC-4319 1945 **4–5/15**  
 Concentration Camp – Ebensee, Austria, 111-ADC-4321  
 1945 **4–5/15**  
 Concentration Camp – Mauthausen, Austria,  
 111-ADC-4311 1945 **4–5/15**  
 Concours de boules 1896, Lumière **9–10/15**  
 Confidential Report (Mr. Arkadin)  
 1955, Orson Welles **5–6/15**  
 Convulsion (Pirkus) 1998, Chen Sheinberg **10–11/15**  
 Copper Green 2008, Jonathan Schwartz **3–4/15**  
 Corbett & Courtney Before the Kinetograph 1894, William  
 Kennedy Laurie Dickson / Edison Kinetograph **9–10/15**  
 Cosmic Ray 1961, Bruce Conner **10–11/15**  
 Cotillon  
 ca. 1938/1968, Joseph Cornell **5–6/15 + 10–11/15**  
 Creature Comforts 1989, Nick Park **10–11/15**  
 Cristóvão Colombo – O Enigma  
 2007, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
 Crossroads Teil 1 1976, Bruce Conner **10–11/15**  
 Cutting Horse 2002, Larry Clark **9–10/15**

## D

Dachau, Czech Festival, Rhine Bridge  
 1945, Col. Alexander Zabin, MD **4–5/15**

Dachau, Germany 1945, Col. Wilbur G. Dockum **4–5/15**  
 Dachau, Stuttgart – VE Day #4  
 1945, Major Sydney L. Burr **4–5/15**  
 Danke schön, siehe: *C'mon Babe*  
 Dans ma peau 2002, Marina de Van **3–4/15**  
 Danse espagnole de la Feria Sevillanos  
 1896, Lumière **9–10/15**  
 Darkness 2002, Jaime Balagueró **3–4/15**  
 Darò un milione 1935, Mario Camerini **1–2/15**  
 Das Blut der Tiere, siehe: *Le Sang des bêtes*  
 Das boxende Känguruh  
 1895, Max Skladanowsky **10–11/15**  
 Das Dach, siehe: *Il tetto*  
 Das elfte Jahr, siehe: *Odinnadcatyj*  
 Das Erbe 1935, Carl Hartmann **10–11/15**  
 Das Gold von Neapel, siehe: *L'oro di Napoli*  
 Das Haus ist schwarz, siehe: *Khaneh siyah ast*  
 Das Jüngste Gericht findet nicht statt, siehe:  
*Il giudizio universale*  
 Das langsame Kino und die schnellen Bewegungen der  
 Tiere, siehe: *Le Cinéma lent et les mouvements ...*  
 Das Loch, siehe: *Le Trou*  
 Das Mädchen mit der Hutschachtel, siehe: *Devuška ...*  
 Das Österreichische Derby 1914 in der Freudenuau  
 1914, Pathé **2–3/15**  
 Das Porto meiner Kindheit, siehe: *Porto da Minha ...*  
 Das Scheusal, siehe: *La Poison*  
 Das Schwein, siehe: *Le Cochon*  
 Das Seepferd, siehe: *L'Hippocampe ou „cheval marin“*  
 Das Teufelchen 1917, Dr. R. Portegg  
 [i.e. Rosa Porten & Franz Eckstein] **2–3/15**  
 Das Tor zum Himmel, siehe: *La porta del cielo*  
 Das Unglück der einen ..., siehe: *Masa'ibó Qawmen ...*  
 Das Verbrechen des Herrn Lange, siehe: *Le Crime ...*  
 Das Verhängnis der Liebe, siehe: *Amor de Perdição*  
 Das Wunder von Mailand, siehe: *Miracolo a Milano*  
 Das Zigarettenmädchen vom Mossel prom, siehe:  
*Paprosnica ot Mossel'proma*  
 Daughters of the Dust 1991, Julie Dash **9–10/15**  
 Day Sleeper 2013, Don Hertzfeldt **5–6/15**  
 d-c-fix & INKU GF-Kante 1963/65, Anonym **2–3/15**  
 De poes 1968, Johan van der Keuken **10–11/15**  
 De Vogeltevanger  
 1925, N. V. Orion Filmfabriek **10–11/15**  
 Death Mills 1945, Army Pictorial Center/  
 Hanuš Burger & Billy Wilder **4–5/15**  
 Dédée d'Anvers 1948, Yves Allégret **9–10/15**  
 Dejeuner du chat 1896-1897, Lumière **10–11/15**  
 Den of Tigers 2002, Jonathan Schwartz **3–4/15**  
 Der Ball 1982, Ulrich Seidl **2–3/15**  
 Der blaue Engel 1930, Josef von Sternberg **2–3/15**  
 Der blinde Engel, siehe: *La Foire aux chimères*  
 Der Boom, siehe: *Il boom*  
 Der Drei-Millionen-Prozess, siehe: *Process o trech ...*  
 Der Engel, der eine Teufel war, siehe: *Voici le temps ...*  
 Der eroberte Erberer, siehe: *O Conquistador ...*  
 Der falsche General, siehe: *Il generale Della Rovere*  
 Der Fluss Subarnarekha, siehe: *Subarnarekha*  
 Der Fluss Titash, siehe: *Titash ekli nadir naam*  
 Der Garten der Finzi Contini, siehe: *Il giardino ...*  
 Der Hauptgewinn, siehe: *La riffa*  
 Der kleine Soldat, siehe: *Le Petit Soldat*  
 Der Kopf eines Mannes, siehe: *La Tête d'un homme*  
 Der Kuss der Mary Pickford, siehe: *Poceluj Mèri Pickford*  
 Der lebende Leichnam / Živoj trup  
 1929, Fedor Ocep **2–3/15**  
 Der Leidensweg Jesu in Curalha, siehe:  
*Acto da Primavera*  
 Der letzte Mann 1924, Friedrich Wilhelm Murnau **2–3/15**  
 Der letzte Schrei des Dschungels [Trailer]  
 1975, Anonym **10–11/15**  
 Der Löwe, siehe: *Il leone*  
 Der Maler und die Stadt, siehe: *O Pintor e a Cidade*  
 Der Mann aus London, siehe: *L'Homme de Londres*  
 Der Mann mit der Kamera, siehe: *Čelovek ...*  
 Der merkwürdige Monsieur Victor, siehe: *L'Étrange ...*  
 Der Moralist, siehe: *Il moralista*  
 Der Mörder wohnt in Nr. 21, siehe:  
*L'Assassin habite au 21*  
 Der Rebe, siehe: *Le Corbeau*  
 Der Sankt Gotthard: V. Von Gschenen nach Wassen  
 1913, Pathé **2–3/15**  
 Der Schuster von Paris, siehe: *Parizskij sapoznik*  
 Der Schutzmann, siehe: *Il vigile*  
 Der seltsame Fall der Angélica, siehe: *O Estranho ...*  
 Der Süden, siehe: *El Sur*

Der Tag bricht an, siehe: *Le Jour se lève*  
Der Traum, siehe: *Al-Manām*  
Der Vagabund, siehe: *Ajantrik*  
Der verborgene Stern, siehe: *Meghe dhaka tara*  
Der Vögelteufel, siehe: *De Vogeltjesvanger*  
Der Wolfsjunge, siehe: *L'Enfant sauvage*  
Der Zithervirtuose 1934, Karl Valentin **4–5/15**  
Der Zweigroschenzauber 1929, Hans Richter **2–3/15**  
Des Imkers Sammelalbum, siehe: *Slikovnica pčelara*  
Devuška s korobjoj 1927, Boris Barnet **5–6/15**  
Diagonalsymphonie  
1921, Viking Eggeling **5–6/15 + 9–10/15**  
Dichtung und Wahrheit 1996/2003, Peter Kubelka **5–6/15**  
Dickson Plays His Violin 1894, William Kennedy  
Laurie Dickson/Edison Kinetograph **9–10/15**  
Die 3 Groschen-Oper 1931, Georg Wilhelm Pabst **2–3/15**  
Die berühmte Ente, siehe: *L'Anitra famosa*  
Die Büchse der Pandora  
1929, Georg Wilhelm Pabst **2–3/15**  
Die Chinesin, siehe: *La Chinoise*  
Die Eingeschlossenen von Altona, siehe: *I sequestrati ...*  
Die Fliegen, siehe: *Les Mouches*  
Die Frau mit einem Schuh  
2014, Michael Glawogger **4–5/15**  
Die freudlose Gasse 1925, Georg Wilhelm Pabst **2–3/15**  
Die Geschichte der Nana S., siehe: *Vivre sa vie*  
Die Hühner, siehe: *Ad-Dajāj*  
Die Hündin, siehe: *La Chienne*  
Die Jagd, siehe: *A Caça*  
Die Jahreszeiten, siehe: *Vremena goda ...*  
Die Karabinierer, siehe: *Les Carabiniers*  
Die Karottenraupe, siehe: *La Chenille de la carotte*  
Die Katze, siehe: *De poes*  
Die Kinder beobachten uns, siehe: *I bambini ...*  
Die Kuh, siehe: *Gaav*  
Die letzte Etappe, siehe: *Ostatni etap*  
Die letzte Wende, siehe: *Le Dernier tournant*  
Die Nacht an der Kreuzung, siehe: *La Nuit du carrefour*  
Die Nacht bricht über den Zoo herein, siehe:  
*La Nuit tombe sur la menagerie*  
Die Nacht, siehe: *Al-Lail*  
Die Schöne und die Bestie, siehe: *La Belle et la bête*  
Die seltsamen Abenteuer des Mr. West im Land der  
Bolschewiken, siehe: *Neobyčajnye priključenja ...*  
Die Straße 1923, Karl Grune **2–3/15**  
Die Straße ohne Namen, siehe: *La Rue sans nom*  
Die Teuflichen, siehe: *Les Diaboliques*  
Die unsichtbare Fee, siehe: *Une fée ...*  
Die Verachtung, siehe: *Le Mépris*  
Die von den deutsch-faschistischen Invasoren verübten  
Gräueltaten, siehe: *Kinodokumenty o zverstvach ...*  
Die Wahrheit über Bébé Donge, siehe: *La Vérité ...*  
Die Wiederkehrer, siehe: *Les Revenants*  
Die Zeit heilt alle Wunder 1997, Günter Zehetner **5–6/15**  
Die zwei Erinnerungen, siehe: *Les Deux Mémoires*  
Dog Baseball 1986, William Wegman **10–11/15**  
Dog Factory 1904, Edwin S. Porter **10–11/15**  
Dog Star Man 1961–64, Stan Brakhage **5–6/15**  
Dokřah Nai Meu Maan / Mysterious Object at Noon  
2000, Apichatpong Weerasethakul **2–3/15**  
Douro, Faina Fluvial 1931, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
Dr. Jack 1922,  
Fred C. Newmeyer, Sam Taylor (ungenannt) **12/15**  
Drame chez les Fantochez 1908, Emile Cohl **9–10/15**  
Dreams That Money Can Buy 1947, Hans Richter **2–3/15**  
Drei Uhr nachts, siehe: *Bob le flambeur*  
Drifters 1929, John Grierson **12/15**  
Du riffs chez les hommes 1955, Jules Dassin **9–10/15**  
Dublin, pompiers – un incendie 1 1897, Lumière **9–10/15**  
Duck Soup 1933, Leo McCarey **12/15**  
Duel in the Sun 1946, King Vidor **4–5/15**  
Dumb & Dumber 1994, Peter Farrelly **1–2/15**  
Dumb and Dumber To 2014, Peter & Bobby Farrelly **1–2/15**

**E**  
*e-Moll*, siehe: *Komal gandhar*  
Early Abstractions 1939–50, Harry Smith **4–5/15**  
Eaux d'artifice 1953, Kenneth Anger **2–3/15**  
[Ebensee Liberation] 1945, Arthur Zegart **4–5/15**  
Eclipse of the Sun Virgin 1967, George Kuchar **4–5/15**  
Edge of the City 1957, Martin Ritt **12/15**  
Egypte, houricout sous les palmiers 1897, Lumière **9–10/15**  
Eigenheiten einer jungen Blondine, siehe:  
*Singularidades de uma Apariga Loura*  
Ein blonder Traum 1932, Paul Martin **2–3/15**  
Ein drittes Reich 1975, Alfred Kaiser **3–4/15**

*Ein Esel im Brahmanen-Dorf*, siehe: *Agraharathil ...*  
Ein Fabeltier fliegt nach Deutschland  
1954, Michael Grizmek **10–11/15**  
Ein Garibaldiner im Kloster, siehe: *Un garibaldino ...*  
Ein hübscher kleiner Strand, siehe: *Une si jolie ...*  
Ein Italiener in Amerika, siehe: *Un italiano in America*  
Ein Teller Sardinien, siehe: *Tabaq as-Sardin*  
Ein Walzertraum 1925, Ludwig Berger **2–3/15**  
Eine fatale Familie, siehe: *Goupi mains rouges*  
Eine Frau ist eine Frau, siehe: *Une femme ...*  
Eine Fuge 1959, Jörg Ortner **2–3/15**  
Eine ganze Nacht, siehe: *Toute une nuit*  
Eine gespaltene Welt, siehe: *En kluven värld*  
Eine junge Welt, siehe: *Un mondo nuovo*  
Eine verheiratete Frau, siehe: *Une femme mariée*  
Einsicht, Streit und eine Geschichte, siehe: *Jukti ...*  
Einsvierzig 1980, Ulrich Seidl **2–3/15**  
El laberinto del fauno / Pan's Labyrinth  
2006, Guillermo del Toro **3–4/15**  
El Sur 1983, Víctor Erice **3–4/15 + 10–11/15**  
Electrocuting an Elephant  
1903, Edison Manufacturing Co. **10–11/15**  
Eif Uhr nachts, siehe: *Pierrot le fou*  
Emak-Bakia 1927, Man Ray **9–10/15**  
Emil und die Detektive 1931, Gerhard Lamprecht **2–3/15**  
Emma Mae 1976, Jamaa Fanaka **9–10/15**  
En kluven värld 1948, Arne Sucksdorff **10–11/15**  
Entr'acte 1924, René Clair & Francis Picabia **12/15**  
Entre onze heures et minuit 1949, Henri Decoin **9–10/15**  
Entuziazm (Simfonija Donbassa)  
1930, Dziga Vertov **10–11/15**  
Era notte a Roma 1960, Roberto Rossellini **4–5/15**  
Erde, siehe: *Zemlja*  
Erste Liebe 1983/84, Peter Schreiner **10–11/15**  
Es gibt noch so viel zu sagen, siehe: *Hounalika Ashya' ...*  
Es liebe der Wal, siehe: *Vive la baleine*  
Es war Nacht in Rom, siehe: *Era notte a Roma*  
Espagne, danse au bivouac 1896, Lumière **9–10/15**  
Ether Symphony [Fragment] 1936, George Pal **2–3/15**  
Exploration 2003, Joerg Burger **3–4/15**  
Eyewash 1959, Robert Breer **1–2/15**

**F**  
F for Fake / Vérités et mensonges  
1973, Orson Welles **5–6/15**  
Faces 1965–68, John Cassavetes **12/15**  
Fahrraddiebe, siehe: *Ladri di biciclette*  
Fallen, siehe: *Pièges*  
Famille de jeunes chiens 1912, Gaumont **10–11/15**  
Faneurs 1896, Lumière **9–10/15**  
Fantasia 1940, James Algar & Samuel Armstrong **2–3/15**  
Fern von Vietnam, siehe: *Loin du Viêt-nam*  
Fernsehen, Christine und ich  
1993, Günter Zehetner **5–6/15**  
Fi Youm min Ayyām al-'Unf al-'ādī, Sadiqī  
Michel Seurat ... 1996, Omar Amiralay **5–6/15**  
Figures in a Landscape 1970, Joseph Losey **5–6/15**  
Film in Which There Appear Edge Lettering, Sprocket  
Holes, Dirt Particles, Etc. 1965–66,  
Owen Land (George Landow) **5–6/15**  
Film Path-2 (Casting) 1977/94, Dietmar Brehm **1–2/15**  
Film-Essay über den Euphrat-Staudamm, siehe:  
*Film-Muhāwalat 'an Sadd al-Furāt*  
1970, Omar Amiralay **5–6/15**  
Filmstudie 1926, Hans Richter **2–3/15**  
Fire of Waters 1965, Stan Brakhage **3–4/15**  
Fires Were Started 1943, Humphrey Jennings **12/15**  
Fireworks 1947, Kenneth Anger **10–11/15**  
Fischerboote, siehe: *Pescherecci*  
Fischfang mit Kormoranen, siehe: *Visvangst ...*  
Fist Fight 1964, Robert Breer **1–2/15**  
Flaming Creatures 1963, Jack Smith **9–10/15**  
„Flamingo“ Smart Export  
ca. 1959, Geesink Studio **10–11/15**  
Fleming Faloon  
1963–64, Owen Land (George Landow) **5–6/15**  
Fliederherz, siehe: *Coeur de lilas*  
Flushing Meadows 1965, Joseph Cornell **10–11/15**  
Flut im Ba'ath-Land, siehe: *Tūfan fi Balad al-Ba'ath*  
For Heaven's Sake 1926, Sam Taylor **12/15**  
For the Birds 2000, Ralph Eggleston **10–11/15**  
For Them Ending 2005, Jonathan Schwartz **3–4/15**  
Form Phases #4 1954, Robert Breer **1–2/15**

Found Footage (The Fourth Wall)  
2009, Clemens von Wedemeyer **10–11/15**  
Four Corners 1997, James Benning **2–3/15**  
Four Women 1975, Julie Dash **9–10/15**  
Francisca 1981, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
Frau Babylas liebt die Tiere, siehe: *Madame Babylas ...*  
Free Radicals 1958, Len Lye **2–3/15**  
Früchtchen der Liebe, siehe: *Jagodka ljubvi*  
Fuji 1974, Robert Breer **1–2/15**  
Fun With Dick and Jane 2005, Dean Pariset **1–2/15**  
Funny Little Bunnies. A Walt Disney Silly Symphony  
1934, Wilfred Jackson **4–5/15**  
Fütterung von Riesenschlangen  
1911, Komet-Film **10–11/15**

**G**  
Gaav 1969, Dariush Mehrjui **10–11/15**  
Galaxie 1966, Gregory J. Markopoulos **3–4/15**  
Gallodrome 1989, Romuald Karmakar **10–11/15**  
Gare! Les Lions! 1912, Lux **10–11/15**  
Gassenhauer 1931, Lupu Pick **2–3/15**  
Genre 1996, Don Hertzfeldt **5–6/15**  
Gentlemen Prefer Blondes 1953, Howard Hawks **4–5/15**  
German Concentration Camps Factual Survey 1945/2014,  
British Ministry of Information **4–5/15**  
Gestern, heute und morgen, siehe: *Ieri oggi domani*  
Girl Shy 1924, Fred C. Newmeyer, Sam Taylor **12/15**  
Gli uomini, che mascalzoni ...  
1932, Mario Camerini **1–2/15**  
Glimpses of Bird Life 1910, Oliver Pike **10–11/15**  
Gloria 1980, John Cassavetes **12/15**  
GniR RedoW 1955/1970, Joseph Cornell **10–11/15**  
Go! Go! Go! 1962–64, Marie Menken **9–10/15**  
Godzilla, siehe: *Gojira*  
Gojira 1954, Honda Ishirō **10–11/15**  
Goldhelm, siehe: *Casque d'or*  
Gone to Earth 1950,  
Michael Powell & Emeric Pressburger **10–11/15**  
Gone With the Wind 1939, Victor Fleming  
(ungenannt: George Cukor, Sam Wood) **4–5/15**  
Good-bye, My Lady 1956, William A. Wellman **10–11/15**  
Goupi mains rouges 1943, Jacques Becker **9–10/15**  
Grandma's Boy 1922, Fred C. Newmeyer **12/15**  
Granton Trawler 1934, John Grierson **12/15**  
Grigio 1957, Ermanno Olmi **10–11/15**  
Grizzly Man 2005, Werner Herzog **10–11/15**  
Große Vögel – kleine Vögel, siehe: *Uccellacci ...*  
Großstadt-Zigeuner 1932, László Moholy-Nagy **2–3/15**  
Gulls and Buoy 1972, Robert Breer **1–2/15**  
[Gus Visser and His Singing Duck]  
1925, Theodor Case **10–11/15**

**H**  
Hafen im Nebel, siehe: *Le Quai des brumes*  
Happy Birthday 2010, Jonathan Schwartz **3–4/15**  
Harte Arbeit am Fluss Douro, siehe: *Douro, Faina Fluvial*  
Heaven and Earth Magic 1943–57, Harry Smith **2–3/15**  
Hier Strauss 1965, Don A. Pennebaker **9–10/15**  
Hirten von Orgosolo, siehe: *Pastori di Orgosolo*  
[Hitlerjugend in Salzburg 1938] 1938, Anonym **2–3/15**  
Hohezeit auf Italienisch, siehe: *Matrimonio all'italiana*  
Hold Me Now 2008, Michael Robinson **9–10/15**  
Hold Me While I'm Naked 1966, George Kuchar **4–5/15**  
Hot Water 1924, Fred C. Newmeyer, Sam Taylor **12/15**  
Hounalika Ashya' kathira kana yumken an yatahad dath  
'anha al-Mar'e 1997, Omar Amiralay **5–6/15**  
How a Mosquito Operates 1912, Winsor McCay **10–11/15**  
Humanic 1968, Axel Corti [Auszug] **2–3/15**  
Hunde hinter Gittern, siehe: *Canì dietro le sbarre*  
Hurdy-Gurdy Hare 1950, Robert McKimson **10–11/15**  
Husbands 1970, John Cassavetes **12/15**

**I**  
I & I: An African Allegory 1979, Ben Caldwell **9–10/15**  
I Am so Proud of You 2008, Don Hertzfeldt **5–6/15**  
I bambini ci guardano 1944, Vittorio De Sica **1–2/15**  
I Do Not Know What It Is I Am Like  
1986, Bill Viola **10–11/15**  
I grandi magazzini 1939, Mario Camerini **1–2/15**  
I nostri sogni 1943, Vittorio Cottafavi **1–2/15**  
I sequestrati di Altona 1962, Vittorio De Sica **1–2/15**  
Ich bei Tag und Du bei Nacht 1932, Ludwig Berger **2–3/15**  
Ich du er sie, siehe: *Je tu il elle*  
Ich geh' nach Hause, siehe: *Je rentre à la maison ...*  
Ich war neunzehn 1968, Konrad Wolf **4–5/15**  
Ieri oggi domani 1963, Vittorio De Sica **1–2/15**

If the War Continues 2012, Jonathan Schwartz **3–4/15**  
If There be Thorns 2009, Michael Robinson **9–10/15**  
Igel im Nebel, siehe: *Yozhik v tumane*  
Il boom 1963, Vittorio De Sica **1–2/15**  
Il generale Della Rovere 1959, Roberto Rossellini **1–2/15**  
Il giardino dei Finzi Contini 1970, Vittorio De Sica **1–2/15**  
Il giudizio universale 1961, Vittorio De Sica **1–2/15**  
Il leone 1970, Vittorio De Sica **1–2/15**  
Il moralista 1959, Giorgio Bianchi,  
Vittorio De Sica (ungenannt) **1–2/15**  
Il nuovo mondo 1963, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
Il segno di Venere 1955, Dino Risi **1–2/15**  
Il tetto 1956, Vittorio De Sica **1–2/15**  
Il vigile 1962, Luigi D'Amico **1–2/15**  
Illusions 1982, Julie Dash **9–10/15**  
Im Namen des Gesetzes, siehe: *Au nom de la loi*  
Im Photoatelier 1932, Karl Valentin **4–5/15**  
Im Zeichen der Venus, siehe: *Il segno di Venere*  
Images of Asian Music 1973–74, Peter Hutton **3–4/15**  
Imbarco a mezzanotte / Stranger on the Prowl  
1952, Joseph Losey **5–6/15**  
Impatience 1928, Charles Dekeukeleire **10–11/15**  
In a Lonely Place 1950, Nicholas Ray **5–6/15**  
In a Year With 13 Deaths  
2008, Jonathan Schwartz **3–4/15**  
In meiner Haut, siehe: *Dans ma peau*  
In the Footsteps of Speedy 2015, Bruce Goldstein **12/15**  
Inauguration of the Pleasure Dome  
1954, Kenneth Anger **2–3/15**  
India Matri Bhumi 1957–59, Roberto Rossellini **10–11/15**  
Indien, Mutter Erde, siehe: *India Matri Bhumi*  
Indochine, embarquement d'un bouef à bord d'un navire  
[?], Lumière **9–10/15**  
Indochine, fumerie d'opium [?], Lumière **9–10/15**  
Indochine, promenade du dragon Chinois à cholon  
[?], Lumière **9–10/15**  
Inflation 1928, Hans Richter **2–3/15**  
Institutional Quality  
1969, Owen Land (George Landow) **5–6/15**  
Intermission in the 3rd Dimension  
2003, Don Hertzfeldt **5–6/15**  
Interview ohne Ton 1976/96, Dietmar Brehm **1–2/15**  
It's All True 1942/93, Orson Welles, Norman Foster  
(1942), Richard Wilson, Myron Meisel, Bill Krohn  
(1993) **5–6/15**  
It's Such a Beautiful Day 2012, Don Hertzfeldt **5–6/15**

**J**  
Jack's Dream ca. 1938/1970, Joseph Cornell **10–11/15**  
Jagodka ljubvi 1926, Aleksandr Dovženko **5–6/15**  
Jamestown Baloons 1957, Robert Breer **1–2/15**  
Japanese Dancers 1897, William Kennedy Laurie  
Dickson/Edison Kinetograph **9–10/15**  
Japan, escrime au sabre Japonais 1896, Lumière **9–10/15**  
Je m'appelle Himm ... 2013, agnès b. **5–6/15**  
Je rentre à la maison / Vou para Casa  
2001, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
Je tu il elle 1974, Chantal Akerman **12/15**  
Jenseits der Straße 1929, Leo Mittler **2–3/15**  
Jerusalem, porte de Jaffa, côté est 1897, Lumière **9–10/15**  
John Henry and the Inky-Poo 1946, George Pal **4–5/15**  
Johnny Guitar 1954, Nicholas Ray **5–6/15**  
Johnny Staccato: Collector's Item 1959, John Brahm **12/15**  
Johnny Staccato: Evil 1959, John Cassavetes **12/15**  
Johnny Staccato: Fly Baby, Fly  
1959, Robert B. Sinclair **12/15**  
Johnny Staccato: Night of Jeopardy  
1960, John Cassavetes **12/15**  
Jonglierender Knabe 1892, William Kennedy Laurie  
Dickson/Edison Kinetograph **9–10/15**  
Jukti, takko aar gappo 1974, Ritwik Ghatak **1–2/15**  
Justin de Marseille 1935, Maurice Tourneur **9–10/15**

**K**  
Kaiserschmitt – eine Operette 1977, Alfred Kaiser **3–4/15**  
Kes 1969, Ken Loach **10–11/15**  
Kesselstreben 1987, Arnold Schickler **2–3/15**  
Khaneh siah ast 1963, Forugh Farrokhzad **2–3/15**  
Khutwa Khutwa 1978, Ossama Mohammed **5–6/15**  
Killer of Sheep 1978, Charles Burnett **9–10/15**  
King Kong 1933, Merian C. Cooper,  
Ernest B. Schoedsack **10–11/15**  
King-Size Canary 1972, Tex Avery **10–11/15**  
Kinodokumenty o zverstvach nemecko-fasistskich  
zachvatčikov 1945/46, Vladimir Bol'sincov  
(Gesamtleitung) **4–5/15**

**Kinopravda** 1922, Dziga Vertov **9–10/15**  
**Koi ya koi nasuna koi / The Mad Fox**  
 1962, Uchida Tomu **10–11/15**  
**Koko, le gorille qui parle / Koko, a Talking Gorilla**  
 1978, Barbet Schroeder **10–11/15**  
**Komal gandhar** 1961, Ritwik Ghatak **1–2/15**  
**Kühle Wampe oder Wem gehört die Welt**  
 1932, Slatan Dudow **2–3/15**

**L**

**L'Age d'or** 1930, Luis Buñuel **10–11/15**  
**L'Aller et retour des enfants prodiges**  
 1967, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
**L'Anitra famosa**  
 1954, József Misik/Geesink Studio **10–11/15**  
**L'Assassin habite au 21**  
 1942, Henri-Georges Clouzot **9–10/15**  
**L'Avenir dévoilé par les lignes du pied**  
 1914, Emile Cohl **9–10/15**  
**L'Enfant sauvage** 1970, François Truffaut **10–11/15**  
**L'Étoile de mer** 1928, Man Ray **12/15**  
**L'Étrange Monsieur Victor** 1938, Jean Grémillon **9–10/15**  
**L'Hippocampe ou „cheval marin“**  
 1934, Jean Painlevé **10–11/15**  
**L'Homme à la tête en caoutchouc**  
 1901, Georges Méliès **9–10/15**  
**L'Homme de Londres** 1943, Henri Decoin **9–10/15**  
**L'oro di Napoli** 1954, Vittorio De Sica **1–2/15**  
**La Belle et la bête** 1946, Jean Cocteau,  
 René Clément (ungenannt) **10–11/15**  
**La Bête humaine** 1938, Jean Renoir **9–10/15**  
**La Cascade de feu** 1904, Georges Méliès **9–10/15**  
**La Chenille de la carotte** 1911, Pathé **10–11/15**  
**La Chienne** 1931, Jean Renoir **9–10/15**  
**La Chinoise** 1967, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
**La Chronophotographie**  
 1882–1902, Étienne-Jules Marey **9–10/15**  
**La Chronophotographie sur pellicule / La Chute du chat**  
 1888–94, Étienne-Jules Marey **10–11/15**  
**La ciociara** 1960, Vittorio De Sica **1–2/15**  
**La Cucaracha** 1934, Lloyd Corrigan **4–5/15**  
**La Fée Carabosse** 1906, Georges Méliès **10–11/15**  
**La Foire aux chimères** 1946, Pierre Chenal **9–10/15**  
**La France pittoresque — Quelques coins de Vosges**  
 1914, Pathé **2–3/15**  
**La Nuit du carrefour** 1932, Jean Renoir **9–10/15**  
**La Nuit tombe sur la menagerie**  
 2010, Nicolas Philibert **10–11/15**  
**La Presse** 1962, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
**La Passion de Jeanne d'Arc**  
 1928, Carl Theodor Dreyer **10–11/15**  
**La Peine du talion** 1906, Gaston Velle **10–11/15**  
**La Poison** 1951, Sacha Guitry **9–10/15**  
**La porta del cielo** 1945, Vittorio De Sica **1–2/15**  
**La ruffa** 1962, Vittorio De Sica **1–2/15**  
**La Rue sans nom** 1934, Pierre Chenal **9–10/15**  
**La Tête d'un homme** 1933, Julien Duvivier **9–10/15**  
**La Vérité sur Bébé Donge** 1952, Henri Decoin **9–10/15**  
**Ladri di biciclette** 1948, Vittorio De Sica **1–2/15**  
**Land and Freedom** 1995, Ken Loach **3–4/15**  
**Lassie Come Home** 1943, Fred M. Wilcox **10–11/15**  
**Last Lost** 1996, Eve Heller **10–11/15**  
**Laveuses sur la rivière** 1896, Lumière **9–10/15**  
**Laws of Physics** 2008, Michael Palm **3–4/15**  
**Le Cerceau magique** 1908, Emile Cohl **9–10/15**  
**Le Cinéma lent et les mouvements rapides des animaux**  
 1915, Pathé **10–11/15**  
**Le Cochon**  
 1970, Jean Eustache & Jean-Michel Barjol **10–11/15**  
**Le Corbeau** 1943, Henri-Georges Clouzot **9–10/15**  
**Le Crime de Monsieur Lange** 1936, Jean Renoir **9–10/15**  
**Le Dernier tournant** 1939, Pierre Chenal **9–10/15**  
**Le Grand Escroc** 1964, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
**Le Jour se lève** 1939, Marcel Carné **9–10/15**  
**Le Magicien** 1898, Georges Méliès **9–10/15**  
**Le Mépris** 1963, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
**Le Petit Soldat** 1960/63, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
**Le Procès / The Trial** 1962, Orson Welles **5–6/15**  
**Le Quai des brumes** 1938, Marcel Carné **9–10/15**  
**Le Retour à la raison** 1923, Man Ray **9–10/15**  
**Le Ring** 1896, Lumière **12/15**  
**Le Roman d'un tricheur** 1936, Sacha Guitry **9–10/15**  
**Le Sang d'un poète** 1930, Jean Cocteau **1–2/15**  
**Le Sang des bêtes** 1949, Georges Franju **10–11/15**  
**Le Trou** 1960, Jacques Becker **9–10/15**  
**Le Vampire** 1939–45, Jean Painlevé **10–11/15**  
**Le Voyage à travers l'impossible**  
 1904, Georges Méliès **4–5/15**  
**Leave Her to Heaven** 1945, John M. Stahl **4–5/15**  
**Les Bulles de savon animées**  
 1906, Georges Méliès [Ausschnitt] **9–10/15**  
**Les Carabiniers** 1963, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
**Les Chiens savants** 1907, Pathé **10–11/15**

**Les Deux Mémoires** 1972/74, Jorge Semprún **3–4/15**  
**Les Diaboliques** 1955, Henri-Georges Clouzot **9–10/15**  
**Les Mouches** 1913, Eclipse-Urbano **10–11/15**  
**Les Mystères du Château du Dé** 1929, Man Ray **12/15**  
**Les Revenants** 2004, Robin Campillo **3–4/15**  
**Les Routes du Sud** 1978, Joseph Losey **5–6/15**  
**Lest We Forget** 1945, Norman Krasna **4–5/15**  
**Leviathan** 2012, Lucien Castaing-Taylor &  
 Verena Paravel **10–11/15**  
**[Liberation of Dachau]** 1945, George C. Stevens **4–5/15**  
*Licht und Schatten*, siehe: *Nourun wa Zilal*  
**Lichtspiel Opus I–IV** 1921–25, Walter Ruttmann **12/15**  
**Liebesland** 1993, Günter Zehetner **5–6/15**  
**Light is Waiting** 2007, Michael Robinson **9–10/15**  
**Lily and Jim** 1997, Don Hertzfeldt **5–6/15**  
**Line Describing Your Mom**  
 2011, Michael Robinson **9–10/15**  
**Line to the Tschierwa-Hut** 1937, Alberto Cavalcanti **12/15**  
**Linerocker / Left Bank** 2008, Pieter Van Hees **3–4/15**  
**LMNO** 1978, Robert Breer **1–2/15**  
**Loïn du Viêt-nam** 1967, Chris Marker (Gesamtleitung),  
 Alain Resnais, Jean-Luc Godard, William Klein,  
 Joris Ivens, Agnès Varda, Claude Lelouch **3–4/15**  
**Londres, entrée du cinématographe**  
 1896, Lumière **9–10/15**  
**Los Angeles Plays Itself** (remastered version)  
 2003/2013, Thom Andersen **9–10/15**  
**Love Making** 1–4 1968, Stan Brakhage **3–4/15**  
**Love on the Wing** 1938, Norman McLaren **12/15**  
**Love Streams** 1984, John Cassavetes **12/15**  
**Loving** 1956, Stan Brakhage **3–4/15**  
**Low Definition Control**  
 2011, Michael Palm [Ausschnitt] **3–4/15**

**M**

**M** 1931, Fritz Lang **2–3/15**  
**Machine à damer sur le Canal de Jonage**  
 1896, Lumière **9–10/15**  
**Madame Babylos aime les animaux**  
 1911, Alfred Machin **10–11/15**  
**Madame de ...** 1953, Max Ophüls **1–2/15**  
**Made in U.S.A.** 1966, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
**Mad Ladders** 2015, Michael Robinson **9–10/15**  
**Man of Aran** 1932–34, Robert J. Flaherty **4–5/15**  
**Mann & Frau & Animal** 1970–73, VALIE EXPORT **10–11/15**  
**Mann mit Strohhut** 1892, William Kennedy Laurie  
 Dickson / Edison Kinetograph **9–10/15**  
*Männer, was für Gauner!*, siehe: *Gli uomini ...*  
**Markt in Berlin** 1929, Wilfried Basse **2–3/15**  
**Masa' ibo Qawmen ...** 1982, Omar Amiralay **5–6/15**  
**Masculin féminin** 1966, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
**Mat** [Trailer] 1927, Anonym **2–3/15**  
**Matrimonio all'italiana** 1964, Vittorio De Sica **1–2/15**  
*Max als Stierkämpfer*, siehe: *Max Toréador*  
**Max Toréador** 1913, Max Linder **2–3/15**  
**Mean Streets** 1973, Martin Scorsese **10–11/15**  
**Medea** 1973, Ben Caldwell **9–10/15**  
**Meet Me at the Fair** [Trailer] 1952, Anonym **4–5/15**  
**Meet Me in St. Louis** 1944, Vincente Minnelli **4–5/15**  
**Meghe dhaka tara** 1960, Ritwik Ghatak **1–2/15**  
*Mein Name ist Himm ...*, siehe: *Je m'appelle Himm ...*  
*Mein Onkel aus Amerika*, siehe: *Mon oncle d'Amerique*  
**Meissner Porzellan!** [Fragment]  
 1912–14, Gaumont **10–11/15**  
**Menschen am Sonntag** 1930, Robert Siodmak **2–3/15**  
**Menschen untereinander**  
 1926, Gerhard Lamprecht **2–3/15**  
**Meshes of the Afternoon** 1943, Maya Deren **1–2/15**  
**Mest' kinematograficheskogo operatora / Die Rache des**  
**Kameramanns** 1911/12, Ladislav Starewitch **10–11/15**  
**Metropolis** 1927, Fritz Lang **2–3/15**  
**Mexique, baignade de chevaux** 1897, Lumière **9–10/15**  
**Microcultural Incidents in 10 Zoos**  
 1971, Ray L. Birdwhistell **10–11/15**  
**Mighty Manhattan, New York's Wonder City**  
 1949, James H. Smith **4–5/15**  
**Mikey and Nicky** 1976, Elaine May **12/15**  
**Ming Green** 1966, Gregory J. Markopoulos **2–3/15**  
**Minnie and Moskowitz** 1971, John Cassavetes **12/15**  
**Miracolo a Milano** 1951, Vittorio De Sica **1–2/15**  
**Mix-1** (32 Filme 1989–94) 1994, Dietmar Brehm **1–2/15**  
**Moby Dick** 1956, John Huston **10–11/15**  
**[Moderne Seiltänzer]** 1927–29, Pathé **2–3/15**  
**Mogambo** 1953, John Ford **10–11/15**  
**Mon oncle d'Amerique** 1980, Alain Resnais **10–11/15**  
**Morgen beginnt das Leben**  
 1933, Werner Hochbaum **2–3/15**  
**Mosaik im Vertrauen** 1955, Peter Kubelka **5–6/15**  
**Moscou, rue Tverskaja** 1896, Lumière **9–10/15**  
**Mother's Day** 1948, James Broughton **1–2/15**  
**Mothlight** 1963, Stan Brakhage **5–6/15**  
**Moudarres** 1994, Omar Amiralay, Mohamad Malas,  
 Ossama Mohammed **5–6/15**

**Mr. Klein** 1976, Joseph Losey **5–6/15**  
**Murder Psalm** 1981, Stan Brakhage **5–6/15**  
**Muster** 2012, Clemens von Wedemeyer **10–11/15**  
**Mutter Krausens Fahrt ins Glück** 1929, Piel Jutzi **2–3/15**  
**Mysterien of The Deep**  
 1959, Ben Sharpsteen/Disney **10–11/15**

**N**

**N or NW** 1937, Len Lyé **12/15**  
**N:O:T:H:I:N:G** 1968, Paul Sharits **2–3/15**  
**Nanook of the North** 1920–21, Robert J. Flaherty **9–10/15**  
**Nashörner** 1987, Karl Kels **10–11/15**  
**Nazi Concentration Camps** 1945, U.S. Counsel for the  
 Prosecution of Axis Criminality / George C. Stevens  
**4–5/15**  
**Nazi Murder Mills** 26.4.1945, Universal Newsreel **4–5/15**  
**Negres Ashantis, danse du sabre** 1897, Lumière **9–10/15**  
*Nein, oder Der vergangliche Ruhm der Herrschaft*,  
 siehe: „Non“, ou *A Vã Glória de Mandar*  
**Neobyčajnye priključenija mistera Vesta v strane**  
**boševikov** 1924, Lev Kulešov **5–6/15**  
**Never Weaken** 1921, Fred C. Newmeyer **12/15**  
**New Improved Institutional Quality: In the Environment**  
**of Liquids and Nasals a Parasitic Vowel Sometimes**  
**Develops** 1976, Owen Land (George Landow) **5–6/15**  
**New Year Sun** 2010, Jonathan Schwartz **3–4/15**  
**New York, Broadway et Union Square**  
 1897, Lumière **9–10/15**  
**News From Home** 1977, Chantal Akerman **12/15**  
**Niagara** 1953, Henry Hathaway **4–5/15**  
*Nicht schuldig*, siehe: *Non coupable*  
**Nick's Film (Lightning Over Water)**  
 1980, Nicholas Ray, Wim Wenders **5–6/15**  
**Night Mail** 1936, Harry Watt & Basil Wright **12/15**  
**Nine Lives (The Eternal Moment of Now)**  
 2001, Jay Rosenblatt **10–11/15**  
**Noch ein drittes Reich aus seinem Abfall**  
 1977, Alfred Kaiser **3–4/15**  
**Non coupable** 1947, Henri Decoin **9–10/15**  
**„Non“, ou A Vã Glória de Mandar**  
 1990, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
**North Sea** 1938, Harry Watt **12/15**  
**Nothing Is Over Nothing**  
 2008, Jonathan Schwartz **3–4/15**  
**Noujoum An-Nahar** 1988, Ossama Mohammed **5–6/15**  
**Nourun wa Zilal** 1994, Omar Amiralay,  
 Ossama Mohammed, Mohamad Malas **5–6/15**  
**Nous sommes tous des assassins**  
 1952, André Cayatte **9–10/15**  
**Nymphlight** 1957, Joseph Cornell **10–11/15**

**O**

**O Estranho Caso de Angélica**  
 2010, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
**O Conquistador Conquistado**  
 2012, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
**O Pão** 1959/64, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
**O Passado e o Presente**  
 1972, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
**O Pintor e a Cidade** 1956, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
**Occupation** 2002, Clemens von Wedemeyer **10–11/15**  
**Odinmادتج** 1928, Dziga Vertov **10–11/15**  
*Ohne Sonne*, siehe: *Sans soleil*  
**Oliveira l'Architecte** 1993, Paulo Rocha **10–11/15**  
*Oliveira, der Architekt*, siehe: *Oliveira l'Architecte*  
**On Dangerous Ground** 1951, Nicholas Ray,  
 Ida Lupino (ungenannt) **5–6/15**  
**On the Marriage Broker Joke as Cited by Sigmund Freud**  
**in Wit and its Relation to the Unconscious,**  
**or Can the Avant-Garde Artist Be Wholed?**  
 1977–79, Owen Land (George Landow) **5–6/15**  
**On the Town** 1949, Gene Kelly, Stanley Donen **4–5/15**  
**One Froggy Evening** 1955, Chuck Jones **10–11/15**  
**Opening Night** 1977, John Cassavetes **12/15**  
**Opération Béton** 1954, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
*Opfer*, siehe: *Sundüg ad-Dunya*  
**Oskar Werner Artist Test (The Shoes of the Fisherman)**  
 1967, Anthony Asquith **2–3/15**  
**Ostafrika** 1993, Dietmar Brehm **1–2/15**  
**Ostati etap** 1947, Wanda Jakubowska **4–5/15**  
**Othello** 1952, Orson Welles **5–6/15**  
**Otjesd** 2005, Clemens von Wedemeyer **10–11/15**  
**Outer Space** 1993, Peter Tscherkassky **3–4/15**  
**ÖVP-Wahlfilm 24.4.83** 1983, Anonym **10–11/15**

**P**

**P.O.V. (Pferde), 16mm-Amateurfilm-Material des Harald**  
**von Vietinghoff-Riesch, 1939–1942** [work in progress]  
 2015, Clemens von Wedemeyer **10–11/15**  
**Paar** 1991, Günter Zehetner **5–6/15**  
**Padri e figli** 1957, Mario Monicelli **1–2/15**  
**Pane, amore e fantasia** 1953, Luigi Comencini **1–2/15**  
*Panik*, siehe: *Panique*

**Panique** 1946, Julien Duvivier **9–10/15**  
**Panorama de l'arrivée en Gare de Perrache pris du train**  
 1896, Lumière **9–10/15**  
**Panzerkreuzer Potemkin**  
 1925/30, Sergej Eisenstein **2–3/15**  
**Papirsonica ot Mossel' proma**  
 1924, Jurij Željabuzskij **5–6/15**  
*Paris gesehen von ...*, siehe: *Paris vu par ...*  
**Paris vu par ...** 1965, Jean-Luc Godard, Jean Douchet,  
 Jean Rouch, Jean-Daniel Pollet, Eric Rohmer,  
 Claude Chabrol **3–4/15**  
**Parizskij sapožnik** 1928, Fridrich Ermler **5–6/15**  
**Party** 1995, Dietmar Brehm **1–2/15**  
**Party Girl** 1958, Nicholas Ray **5–6/15**  
**Passage à l'acte** 1993, Martin Arnold **12/15**  
**Passing Through** 1977, Larry Clark **9–10/15**  
**Pastori di Orgosolo** 1958, Vittorio De Seta **10–11/15**  
**Pause!** 1977, Peter Kubelka **5–6/15**  
**Peccato che sia una canaglia**  
 1955, Alessandro Blasetti **1–2/15**  
**Penny Journey** 1938, Humphrey Jennings **12/15**  
**Pépé le Moko** 1937, Julien Duvivier **9–10/15**  
**Perfect Film** 1986, Ken Jacobs **5–6/15**  
**Pescherecci** 1958, Vittorio De Seta **10–11/15**  
**Pett and Pott: A Fairy Story of the Suburbs**  
 1934, Alberto Cavalcanti **12/15**  
**Phase IV** 1974, Saul Bass **10–11/15**  
**Pickpocket** 1959, Robert Bresson **9–10/15**  
**Piece Mandala/End War** 1966, Paul Sharits **5–6/15**  
**Pièges** 1939, Robert Siodmak **9–10/15**  
**Pierrot le fou** 1965, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
**Place Bellecour** 1896, Lumière **9–10/15**  
**Place des Cordeliers** 1896, Lumière **9–10/15**  
**Place du pont** [?], Lumière **9–10/15**  
**Plackerei Freude-Leid oder Licht und Schatten auf der**  
**Farm des Zirkus Bostock** 1911, Anonym **10–11/15**  
**Planet of the Apes** 1968, Franklin J. Schaffner **10–11/15**  
**Poceluj Méri Pikford** 1927, Sergej Komarov **5–6/15**  
**Polizeibericht Überfall** 1929, Ernő Metzner **2–3/15**  
**Porto da Minha Infância**  
 2001, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
**Prater** 1929, Friedrich Kuplent **2–3/15**  
**Présentation ou Charlotte et son steak**  
 1951–60, Eric Rohmer **3–4/15**  
**Primary** 1960, Richard Leacock **9–10/15**  
**Primate** 1974, Frederick Wiseman **10–11/15**  
**Process o trech millionach**  
 1926, Jakov Protazanov **5–6/15**  
**Procession (The Cast)**  
 2013, Clemens von Wedemeyer **10–11/15**  
**Pull My Daisy** 1959, Robert Frank **9–10/15**

**QU**

**Qui de l'archivêché** 1986, Lumière **9–10/15**  
**Quai des Orfèvres** 1947, Henri-Georges Clouzot **9–10/15**  
**Queer Pets** 1912, Percy Smith **10–11/15**

**R**

**Rabbit's Moon** 1971, Kenneth Anger **2–3/15**  
**Radfahrerinnen** 1991, Günter Zehetner **5–6/15**  
**Rain** 1978, Melvonna Ballenger **9–10/15**  
**Rainbow Dance** 1936, Len Lyé **2–3/15 + 12/15**  
**Ramassage du linage** [?], Lumière **9–10/15**  
**Rammbock** 2010, Marvin Kren **3–4/15**  
**Rat Life and Diet in North America**  
 1968, Joyce Wieland **10–11/15**  
**RaumZeitHund** 2010, Nikolaus Eckhard **10–11/15**  
*Razzia in Paris*, siehe: *Razzia sur la chnouf*  
**Razzia in St. Pauli** 1932, Werner Hochbaum **2–3/15**  
**Razzia sur la chnouf** 1955, Henri Decoin **9–10/15**  
**Rebel Without a Cause** 1955, Nicholas Ray **5–6/15**  
**Record of a Sneeze** 1894, William Kennedy Laurie  
 Dickson / Edison Kinetograph **9–10/15**  
**Recreation** 1956, Robert Breer **1–2/15**  
**Red Hot Riding Hood** 1943, Tex Avery **10–11/15**  
**Red River** 1948, Howard Hawks **10–11/15**  
**Regen** 1929, Joris Ivens **10–11/15**  
*Reise an den Anfang der Welt*, siehe: *Viagem ...*  
**Rejected** 2000, Don Hertzfeldt **5–6/15**  
**Remedial Reading Comprehension**  
 1970, Owen Land (George Landow) **5–6/15**  
**Rencontre unique** 2007, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
**Rennsymphonie** 1928, Hans Richter **2–3/15**  
**Report** 1963–67, Bruce Conner **5–6/15**  
**Rhythm** 1957, Len Lyé **2–3/15**  
**Rhythmus 21** 1921, Hans Richter **2–3/15 + 9–10/15**  
**Rhythmus 23** [Fragment] 1923/24, Hans Richter **2–3/15**  
*Riffifi*, siehe: *Du riffifi chez les hommes*  
**Ritual in Transfigured Time** 1946, Maya Deren **1–2/15**  
*Rom, Station Termini*, siehe: *Stazione Termini*  
*Roman eines Schwindlers*, siehe: *Le Roman ...*  
**Rose Hobart** 1936, Joseph Cornell **10–11/15**  
**Rosemary's Baby** 1968, Roman Polanski **12/15**

**Rubber Cement** 1976, Robert Breer **1–2/15**  
**Ruskin** 1974–75, Robert Beavers **2–3/15**

**S**

**Sachmatnaja gorjacka** 1925,  
Vsevolod Pudovkin & Nikolaj Špikovskij **5–6/15**  
**Safety Last!** 1923, Fred C. Newmeyer, Sam Taylor **12/15**  
**Sans soleil** 1983, Chris Marker **10–11/15**  
**Saugus Series** 1974, Pat O'Neill **4–5/15**  
**Saute ma ville** 1968, Chantal Akerman **12/15**  
**Scaramouche** 1952, George Sidney **4–5/15**  
*Schachfieber*, siehe: *Šachmatnaja gorjacka*  
*Schade, dass du eine Kanaille bist*, siehe: *Peccato ...*  
**Schenec-Tady II** 1973/75, Heinz Emigholz **2–3/15**  
*Schlacht auf dem großen Fluss*, siehe: *Bataille ...*  
**Schlafen** 1991, Günter Zehetner **5–6/15**  
**Schlafen II** 1992, Günter Zehetner **5–6/15**  
*Schritt für Schritt*, siehe: *Khutwa Khutwa*  
*Schuhputzer*, siehe: *Sciuscià*  
**Schwechater** 1958, Peter Kubelka **5–6/15**  
**Scieurs de bois** 1986, Lumière **9–10/15**  
**Sciuscià** 1946, Vittorio De Sica **1–2/15**  
**Scorpio Rising** 1963, Kenneth Anger **2–3/15**  
**Sculpteur moderne** 1908, Segundo de Chomón **2–3/15**  
*Seehundjagd in Tasmanien*, siehe: *Chasse ...*  
**Sen to Chihiro no kamikakushi**  
2001, Miyazaki Hayao **10–11/15**  
**Several Friends** 1969, Charles Burnett **9–10/15**  
**Sexual Meditation: #1 Motel**  
1970, Stan Brakhage **10–11/15**  
**Sexual Meditation: Fawn's Room, Yale**  
1972, Stan Brakhage **10–11/15**  
**Sexual Meditation: Hotel** 1972, Stan Brakhage **10–11/15**  
**Sexual Meditation: Office Suite**  
1972, Stan Brakhage **10–11/15**  
**Sexual Meditation: Open Field**  
1973, Stan Brakhage **10–11/15**  
**Sexual Meditation: Room With View**  
1971, Stan Brakhage **10–11/15**  
**Shadow Cuts** 2010, Martin Arnold **10–11/15**  
**Shadows** 1959, John Cassavetes **12/15**  
**Show Boat** 1951, George Sidney **4–5/15**  
**Sid** 1998, Jeff Seher **10–11/15**  
**Sierra de Teruel (Espoir)** 1939/45, André Malraux **3–4/15**  
**Signal Corps Cameraman, Germany, 111-ADC-4647**  
und **111-ADC-4648** 1945 **4–5/15**  
**Silberhöhe** 2003, Clemens von Wedemeyer **10–11/15**  
**Singin' in the Rain**  
1952, Gene Kelly, Stanley Donen **4–5/15**  
**Singularidades de uma Rapariga Loura**  
2009, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
**Slap Happy Lion** 1947, Tex Avery **10–11/15**  
**Slikovnica pčelara** 1958, Dušan Makavejev **2–3/15**  
**Slon Tango** 1993, Chris Marker **10–11/15**  
**Sonne halt!** 1959, Ferry Radax **4–5/15**  
**Sorrows** 1969, Gregory J. Markopoulos **2–3/15**  
**Spare Time** 1939, Humphrey Jennings **12/15**  
**Sparkill Avel!** 1992, Robert Breer **1–2/15**  
**Speedy** 1928, Ted Wilde **12/15**  
**Spellbound** 1945, Alfred Hitchcock **2–3/15**  
**Spelling Lesson and Dog Duet**  
1973–76, William Wegman **10–11/15**  
**Spione** [Trailer] 1928, Fritz Lang **2–3/15**  
**SPÖ-Wahlfilm 24.4.83** 1983, Anonym **10–11/15**  
**Staff Film Report #53**  
1945, U.S. Army Signal Corps **4–5/15**  
**Standard Gauge** 1984, Morgan Fisher **4–5/15**  
**Stazione Termini** 1953, Vittorio De Sica **1–2/15**  
*Sterne des Tages*, siehe: *Noujoum An-Nahār*  
*Straßen nach Süden*, siehe: *Les Routes du Sud*  
**Stürme der Leidenschaft** 1932, Robert Siodmak **2–3/15**  
**Subarnarekha** 1962, Ritwik Ghatak **1–2/15**  
**Sunbeamer Hunter** 2005, Jonathan Schwartz **3–4/15**  
**Sundiq ad-Dunyā** 2002, Ossama Mohammed **5–6/15**  
**Swain** 1950, Gregory J. Markopoulos **2–3/15**  
**Sweethearts** 1938, W. S. Van Dyke **4–5/15**  
**Swiss Army Knife with Rats and Pigeons**  
1980, Robert Breer **1–2/15**

**T**

**T.O.U.C.H.I.N.G** 1968, Paul Sharits **5–6/15**  
**T.Z.** 1979, Robert Breer **1–2/15**  
**Tabaq as-Sardin** 1997, Omar Amiralay **5–6/15**  
*Tag des Zorns*, siehe: *Vredens Dag*  
**Take the 5:10 to Dreamland** 1977, Bruce Conner **5–6/15**  
**Tante Klementine** 1940–44, Anonym **2–3/15**  
**Taris, roi de l'eau** 1931, Jean Vigo **4–5/15**  
**Tarzan the Ape Man** 1932, W.S. Van Dyke **10–11/15**  
**Technicolor for Industrial Films** 1940/49, Anonym **4–5/15**  
**Tempest** 1982, Paul Mazursky **12/15**  
**Ten Inch Disappearing Carriage Gun Loading and Firing**,  
Sandy Hook 1897, William Kennedy Laurie Dickson/  
Edison Kinetograph **9–10/15**

**Teresa Venerdì** 1941, Vittorio De Sica **1–2/15**  
**Terre idéale** 1937, Jean Kharsky & F. Lampe **2–3/15**  
**The Adventures of Robin Hood**  
1938, Michael Curtiz, William Keighley **4–5/15**  
**The Adventures of Tom Sawyer** 1938, Norman Taurog  
(ungenannt: George Cukor, H. C. Potter, William A.  
Wellman) **4–5/15**  
**The African Queen** 1951, John Huston **4–5/15**  
**The Alfred Hitchcock Hour: Murder Case**  
1964, John Brahm **12/15**  
**The Animals Film** 1981,  
Victor Schonfeld & Myriam Alaux **10–11/15**  
**The Aviator** 1955, Joseph Cornell **10–11/15**  
**The Band Wagon** 1953, Vincente Minnelli **4–5/15**  
**The Beginning. Living Figures Dying (The Cast)**  
2013, Clemens von Wedemeyer **10–11/15**  
**The Big Red One – Reconstructed**  
1980/2004, Samuel Fuller **4–5/15**  
**The Big Store** 1941, Charles Reisner **12/15**  
**The Birds** 1963, Alfred Hitchcock **10–11/15**  
**The Black Swan** 1942, Henry King **4–5/15**  
**The Blood of Jesus** 1941, Spencer Williams **9–10/15**  
**The Boy with Green Hair** 1948, Joseph Losey **5–6/15**  
**The Brig** 1964, Jonas Mekas **3–4/15**  
**The Cable Guy** 1996, Ben Stiller **1–2/15**  
**The Coconuts** 1929, Robert Florey, Joseph Santley **12/15**  
**The Coming of the Dial** 1933, Stuart Legg **12/15**  
**The Conversation** 1974, Francis Ford Coppola **9–10/15**  
**The Corridor** 2010, Sarah Vanagt **10–11/15**  
**The Criminal** 1960, Joseph Losey **5–6/15**  
**The Damned** 1961/63, Joseph Losey **5–6/15**  
**The Dark, Krystle** 2013, Michael Robinson **9–10/15**  
**The Dead** 1960, Stan Brakhage **3–4/15**  
**The Descent** 2005, Neil Marshall **3–4/15**  
**The Dirty Dozen** 1967, Robert Aldrich **12/15**  
**The Disorderly Orderly** 1964, Frank Tashlin **1–2/15**  
**The End of the Gang of Four**  
1993, Manfred Neuwirth **2–3/15**  
**The Errand Boy** 1961, Jerry Lewis **1–2/15**  
**The Fairy of the Phone** 1936, William Coldstream **12/15**  
**The Fantastic Mr. Fox** 2009, Wes Anderson **10–11/15**  
**The First Days** 1939, Humphrey Jennings, Pat Jackson,  
Harry Watt **12/15**  
**The Fly** 1986, David Cronenberg **10–11/15**  
**The Freshman**  
1925, Fred C. Newmeyer, Sam Taylor **12/15**  
**The Fury** 1978, Brian De Palma **12/15**  
**The Garden of Allah** 1936, Richard Boleslawski **4–5/15**  
**The General Returns From One Place to Another**  
2006, Michael Robinson **9–10/15**  
**The Go-Between** 1971, Joseph Losey **5–6/15**  
**The Great Blondino** 1967, Robert Nelson **10–11/15**  
**The Hole Idea** 1955, Robert McKimmon **2–3/15**  
**The Honeymoon Killers** 1969, Leonard Kastle **9–10/15**  
**The Horse 1973**, Charles Burnett **9–10/15**  
**The Horsey Mail** 1938, Pat Jackson **12/15**  
**The Iliac Passion** [Fragment]  
1964–67, Gregory J. Markopoulos **3–4/15**  
**The Intimate Stranger** 1956, Joseph Losey **5–6/15**  
**The Kid Brother** 1927, Ted Wilde, J. A. Howe sowie  
Harold Lloyd, Lewis Milestone (ungenannt) **12/15**  
**The Killers** 1964, Don Siegel **12/15**  
**The Killing of a Chinese Bookie**  
1976, John Cassavetes **12/15**  
**The King of Comedy** 1983, Martin Scorsese **10–11/15**  
**The Ladies Man** 1961, Jerry Lewis **1–2/15**  
**The Lady from Shanghai** 1948, Orson Welles **5–6/15**  
**The Last Detail** 1973, Hal Ashby **9–10/15**  
**The Last Hunt** 1956, Richard Brooks **10–11/15**  
**The Lawless** 1950, Joseph Losey **5–6/15**  
**The Lusty Men** 1952,  
Nicholas Ray, Robert Parrish (ungenannt) **5–6/15**  
**The Magnificent Ambersons** 1942, Orson Welles **5–6/15**  
**The Making of Occupation**  
2002, Clemens von Wedemeyer **10–11/15**  
**The Meaning of Life** 2005, Don Hertzfeldt **5–6/15**  
**The Midnight Party**  
ca. 1938/1968, Joseph Cornell **10–11/15**  
**The Murder Mystery (2nd Version)**  
1992, Dietmar Brehm **1–2/15**  
**The New Architecture and the London Zoo**  
1936/38, László Moholy-Nagy **10–11/15**  
**The Petrified Dog** 1947, Sidney Peterson **2–3/15**  
**The Pocketbook** 1980, Billy Woodberry **9–10/15**  
**The Private Life of a Cat** 1945/46, Alexander Hammid &  
Maya Deren **10–11/15**  
**The Prowler** 1951, Joseph Losey **5–6/15**  
**The Savage Innocents** 1960, Nicholas Ray **5–6/15**  
**The Servant** 1963, Joseph Losey **5–6/15**  
**The Shepherd of the Hills** 1941, Henry Hathaway **4–5/15**  
**The Simpsons Intro** 2014, Don Hertzfeldt **5–6/15**  
**The Song of Ceylon** 1934, Basil Wright **12/15**  
**The Spanish Earth** 1937, Joris Ivens **3–4/15**

**The Story of Three Loves** 1953,  
Vincente Minnelli, Gottfried Reinhardt **4–5/15**  
**The Stranger** 1946, Orson Welles **5–6/15**  
**The Strength and Agility of Insects**  
1911, Percy Smith **10–11/15**  
**The Third Man** 1949,  
Carol Reed, Orson Welles (ungenannt) **5–6/15**  
**The Three Musketeers – Outtakes**  
1921, Fred Niblo **2–3/15**  
**The Three Musketeers** 1948, George Sidney **4–5/15**  
**The Three Stooges** 2012, Peter & Bobby Farrelly **1–2/15**  
**The Tocher** 1938, Lotte Reiniger **12/15**  
**The Tortoise and the Hare** 1935, Wilfred Jackson **4–5/15**  
**The Trail of the Lonesome Pine**  
1936, Henry Hathaway **4–5/15**  
**The True Story of Jesse James** 1957, Nicholas Ray **5–6/15**  
**The Unclean World** 1903, Percy Stow **10–11/15**  
**The Wedding Present** 2007, Jonathan Schwartz **3–4/15**  
**The Wizard of Oz** 1939, Victor Fleming **12/15**  
**The World in His Arms** 1952, Raoul Walsh **4–5/15**  
**Theaterbesuch** 1934, Karl Valentin **4–5/15**  
**Theeb** 2014, Najj Abu Nowar **9–10/15**  
**These Hammers Don't Hurt Us**  
2010, Michael Robinson **9–10/15**  
**They Live By Night** 1948, Nicholas Ray **5–6/15**  
**Thimble Theater** ca. 1938/1970, Joseph Cornell **10–11/15**  
**Tidal** 2001, Michael Robinson **9–10/15**  
**Tiere ohne Feind und Furcht**  
1953, Michael Grzimek **10–11/15**  
**Tierische Liebe** 1995, Ulrich Seidl **10–11/15**  
**Time Flies** 1997, Robert Breer **1–2/15**  
**Time Without Time** 1957, Joseph Losey **5–6/15**  
**Titash ekhi nadir naam** 1973, Ritwik Ghatak **1–2/15**  
**To Sleep With Anger** 1990, Charles Burnett **9–10/15**  
**To the Shores of Iwo Jima** 1945, U.S. Government Office  
of War Information **10–11/15**  
**Tobacco Industry Promotional Film**  
ca. 1950, Anonym **4–5/15**  
**Tom, Tom, The Piper's Son** 1969, Ken Jacobs **12/15**  
**Too Late Blues** 1961, John Cassavetes **12/15**  
**Touch of Evil** 1958, Orson Welles **5–6/15**  
**Touchez pas au grishi** 1954, Jacques Becker **9–10/15**  
**Tous les garçons s'appellent Patrick (Charlotte**  
**et Veronique)** 1957, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
**Toute une nuit** 1982, Chantal Akerman **12/15**  
**Trade Tattoo** 1937, Len Lye **2–3/15**  
**Trash Cat** 2015, Kelsey Goldych **10–11/15**  
*Träume von der Stadt*, siehe: *Ahlām al-Madina*  
**Tret'ja Meščanskaja** 1927, Abram Room **5–6/15**  
**Trial Balloons** 1982, Robert Breer **1–2/15**  
**Triumph des Willens** 1935, Leni Riefenstahl **9–10/15**  
*Trackenes Leben*, siehe: *Vidas secas*  
**Trolljegeren/Trollhunter** 2010, André Øvredal **3–4/15**  
**Trouble in the Image** 1978–95, Pat O'Neill **5–6/15**  
**Tuñan fi Balad al-Ba'ath** 2003, Omar Amiralay **5–6/15**  
**Twice A Man** 1963, Gregory J. Markopoulos **2–3/15**  
**Two-Lane Blacktop** 1971, Monte Hellman **9–10/15**

**U**

**U.S.W. (Donauland)** 1978/96, Dietmar Brehm **1–2/15**  
**Uccellacci e uccellini** 1966, Pier Paolo Pasolini **10–11/15**  
**Umberto D.** 1952, Vittorio De Sica **1–2/15 + 10–11/15**  
**Un chant d'amour** 1950, Jean Genet **10–11/15**  
**Un chien andalou** 1929, Luis Buñuel **12/15**  
**Un garbaldino al convento** 1942, Vittorio De Sica **1–2/15**  
**Un italiano in America** 1967, Alberto Sordi **1–2/15**  
**Un Miracle** 1954, Robert Breer **1–2/15**  
**Un mondo nuovo** 1966, Vittorio De Sica **1–2/15**  
... und *donna leben* siehe: *La ciociara*  
**Une fée ... pas comme les autres**  
1957, Jean Tourette **10–11/15**  
**Une femme coquine**  
1955, Hans Lucas (i.e. Godard) **3–4/15**  
**Une femme est une femme**  
1961, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
**Une femme mariée** 1964, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
**Une histoire d'eau** 1958,  
Jean-Luc Godard & François Truffaut **3–4/15**  
**Une si jolie petite plage** 1949, Yves Allégret **9–10/15**  
**Unsere Afrikareise**  
1966, Peter Kubelka **5–6/15 + 10–11/15**  
*Unsere Träume*, siehe: *I nostri sogni*  
*Unter falschem Verdacht*, siehe: *Quai des Orfèvres*  
**Untitled (The Wool Collage)**  
ca. 1940–55, Joseph Cornell **10–11/15**  
**Utopia** 1983, Sohrab Shahid Saless **10–11/15**

**V**

**Vale Abraão** 1993, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
**Valentina de las Sierras** 1968, Bruce Baillie **4–5/15**  
**Valhalla Rising** 2009, Nicolas Winding Refn **3–4/15**  
**Valse Triste** 1978, Bruce Conner **4–5/15**  
**Vase de noces** 1974, Thierry Zéno **10–11/15**

*Väter und Söhne*, siehe: *Padri e figli*  
**V-E-1 May 9, 1945 [Samuel Fuller WWII Footage]**  
1945, Samuel Fuller **4–5/15**  
**Venise, panorama du Grand Canal pris d'un bateau**  
1896, Lumière **9–10/15**  
*Vergangenheit und Gegenwart*, siehe: *O Passado ...*  
*Verliebte Unschuld*, siehe: *Teresa Venerdì*  
**Viajem ao Principio do Mundo**  
1997, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
**Victory Over the Sun** 2007, Michael Robinson **9–10/15**  
**Vidas secas** 1963, Nelson Pereira dos Santos **10–11/15**  
**Visita ou Memórias e Confissões**  
1982/2015, Manoel de Oliveira **10–11/15**  
**Visvangst met aalscholvers in Nederlands Indië**  
1925, Anonym **10–11/15**  
**Vive la baleine**  
1972, Chris Marker & Mario Ruspoli **10–11/15**  
**Vivre sa vie** 1962, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
**Voici le temps des assassins ...**  
1956, Julien Duvivier **9–10/15**  
*Von einer Revution*, siehe: *An Thawra*  
**Von Gegenüber**  
2007, Clemens von Wedemeyer **10–11/15**  
**Von jetzt an kein Zurück** 2014, Christian Frosch **5–6/15**  
**Vormittagssputk** 1927, Hans Richter **2–3/15**  
**Vredens Dag** 1943, Carl Theodor Dreyer **10–11/15**  
**Vremena goda / Tarva yeghanakner**  
1975, Artavazd Pelesjan **10–11/15**

**W**

**Wachau** 2012, Manfred Neuwirth **2–3/15**  
**Wanda** 1970, Barbara Loden **9–10/15**  
**Warm Spots** 2010, Jonathan Schwartz **3–4/15**  
**Wash + Shave** 2010, Jonathan Schwartz **3–4/15**  
**Water and Power** 1989, Pat O'Neill **4–5/15**  
**Water Ritual #1: An Urban Rite of Purification**  
1979, Barbara McCullough **9–10/15**  
**Wavelength** 1967, Michael Snow **10–11/15**  
**We Can't Go Home Again**  
1972/2011, Nicholas Ray **5–6/15**  
**We Live in two Worlds** 1937, Alberto Cavalcanti **12/15**  
**Weather Forecast** 1934, Evelyn Spice **12/15**  
**Wedding Ceremony Sgt. Al Mainzer** 1945, U.S. 9th Army  
Air Forces 4th Combat Camera Unit **4–5/15**  
**Week End** 1967, Jean-Luc Godard **3–4/15**  
*Weggang, siehe: Otjesd*  
**Wegman Home, Brother Charles**  
1975, Jamaica Fanaka **9–10/15**  
*Wenn es Nacht wird in Paris*, siehe: *Touchez pas ...*  
**What a Fool Believes** 2004, Michael Robinson **9–10/15**  
**What is neo-realism?** 2013, kogonada **1–2/15**  
**What Mozart Saw on Mulberry Street**  
1956, Rudy Burckhardt **10–11/15**  
**When It Rains** 1995, Charles Burnett **9–10/15**  
**White Dog** 1982, Sam Fuller **10–11/15**  
**Whoa, Be-Gone!** 1958, Chuck Jones **10–11/15**  
**Why Worry?**  
1923, Fred C. Newmeyer, Sam Taylor **12/15**  
**Wide Angle Saxon**  
1975, Owen Land (George Landow) **5–6/15**  
*Wie du mir, so ich dir*, siehe: *La Peine du talion*  
**Wienfilm 1896–1976** 1977, Ernst Schmidt jr. **2–3/15**  
**Wild Night in El Reno** 1977, George Kuchar **4–5/15**  
**Wind Across the Everglades** 1958, Nicholas Ray **5–6/15**  
**Window Water Baby Moving**  
1959, Stan Brakhage **3–4/15 + 9–10/15**  
*Wir sind alle Mörder*, siehe: *Nous sommes ...*  
**With the Marines at Tarawa** 1944, Louis Hayward **4–5/15**  
**World Movie (Fluxfilm Z9)** 1966, Paul Sharits **5–6/15**  
**Work Done** 1972, Robert Beavers **2–3/15**  
**World of Tomorrow** 2015, Don Hertzfeldt **5–6/15**  
**World War II #2** 1945, Beatrice Wachter **4–5/15**

**Y**

**Yella** 2007, Christian Petzold **3–4/15**  
**You Don't Bring Me Flowers**  
2005, Michael Robinson **9–10/15**  
**Your Children Come Back to You**  
1979, Alile Sharon Larkin **9–10/15**  
**Yozhik v tumane** 1975, Jurij Norstein **10–11/15**

**Z**

**Zeffiro torna or Scenes From the Life of George Maciunas**  
1992, Jonas Mekas **3–4/15**  
**Zemlja** 1930, Aleksandr Dovženko **9–10/15**  
**Zéro de conduite** 1932/33, Jean Vigo **10–11/15**  
**Zettdämmerung** 1979, Alfred Kaiser **3–4/15**  
**Zoo** 1962, Bert Haanstra **10–11/15**  
*Zu enge Schuhe*, siehe: *Chaussure trop étroite*  
*Zum Beispiel Balthasar*, siehe: *Au hasard Balthazar*  
*Zwei oder drei Dinge, die ich von ihr weiß*, siehe:  
*2 ou 3 choses que je sais d'elle*  
*Zwischen 11 und Mitternacht*, siehe: *Entre onze ...*

# Sammlungen und Forschung 2015

Ein ganzheitliches und systematisches Verständnis von Kuratorenarbeit zielt nicht nur auf die Programm- und Vermittlungsaktivitäten eines Museums, sondern auch auf Fragen der Sammlungspolitik und des Zugangs zu den Sammlungen. Im Archiv des Österreichischen Filmmuseums sind **Filme, Filmliteratur, Plakate, Fotos, Dokumente, technische Geräte** sowie **Video- und Audiomaterialien** unter einem Dach versammelt. Die lebendigen Sammlungen werden laufend in analoger und digitaler Form erweitert, aufbewahrt und für das interessierte Publikum zugänglich gemacht.

## NEUERWERBUNGEN

Durch Ankauf, Neukopierungen, Filmpatenschaften, Unterstützung von Fördernden Mitgliedern, Schenkungen von Privatpersonen oder Depots von Filmkünstler/innen, Verleihfirmen und der Republik Österreich wuchs die Filmsammlung im Jahr 2015 um rund 700 Filme an. Darunter befinden sich u.a Werke von Hany Abu-Assad, Maren Ade, Chantal Akerman, Hans Albalá, Robert Altman, Paul Thomas Anderson, Tex Avery, Rebecca Baron, Bong Joon-ho, Valeria Bruni Tedeschi, John Carpenter, Joe Dante, Guy Debord, Walt Disney, Sergej Dvortsevoj, Harun Farocki, Veronika Franz & Severin Fiala, Matteo Garrone, Jean-Luc Godard, Catherine Hardwicke, Todd Haynes, Thomas Heise, Don Hertzfeldt, Werner Herzog, Alejandro González Iñárritu, Barbara Kopple, Richard Linklater, Peter Lorre, Johann Lurf, Leo Mittler, Nanni Moretti, Jafar Panahi, Nick Park, Trey Parker & Matt Stone, Pier Paolo Pasolini, Christian Petzold, Otto Preminger, Satyajit Ray, Alain Resnais, Michael Robinson, Billy Roisz, Jeff Scher, Helge Schneider, Fridolin Schönwiese, Martin Scorsese, Norman Taurog, Shinya Tsukamoto, Wong Kar-wai und Klaus Wyborny.

Die im Oktober 2014 begonnene Sammelaktion **Wien bewegt!** rund um das Wiener Amateurfilmschaffen wurde auch 2015 intensiv weitergeführt. Ziel dieses langfristig angelegten Projekts, das gemeinsam mit den Bezirksmuseen Wien, der Österreichischen Mediathek und dem Ludwig-Boltzmann-Institut für Geschichte und Gesellschaft durchgeführt wird, ist es, **privat aufbewahrte Filme** für die Nachwelt zu retten. Sie werden entgegen genommen, um möglichst viele private Zeitdokumente vor der drohenden Vernichtung

zu bewahren. In diesem Zusammenhang konzipierte das Filmmuseum im Februar und März die Ausstellung *Lob einer (verschwundenen) Leidenschaft. Die Amateurfilmerinnen* im Bezirksmuseum Neubau.

## HEDY LAMARR COLLECTION

Die **Foto- und Schriftgutsammlung** konnte dieses Jahr von einem britischen Privatsammler einen sehr umfangreichen Bestand zur Schauspielerin (und Erfinderin) Hedy Lamarr übernehmen. Diese großzügige, nun als *Ronald Butler's Hedy Lamarr Collection* bezeichnete Schenkung umfasst neben zahlreichen Fotografien (in über 100 Alben) auch 53 individuell angelegte Scrapbooks die gemeinsam mit Literatur, 16mm- und 8mm-Filmkopien sowie Tonträgern, Lobby-Cards und Originalfilmplakaten 50 Jahre lang zusammengetragen wurden. Neben einzelnen Autographen befindet sich auch ein von Hedy Lamarr getragener Seidenschal unter den Devotionalien. Der Bestand dokumentiert in seiner Gesamtheit Filmfandom am exemplarischen Beispiel Hedy Lamarr (Hedwig Kiesler), einer internationalen Filmgöttin aus Wien.

## BIBLIOTHEK UND AMOS VOGEL LIBRARY

2015 konnten 500 neue Titel für die Bibliothek erfasst und zur Verfügung gestellt werden. Im Rahmen der Erschließung der *Amos Vogel Library* wurde das erste Drittel des Gesamtbestandes von rund 6000 Büchern in die Datenbank eingearbeitet. Eine Forschungsreise nach New York diente dazu, rund um Amos Vogels persönliche Aufzeichnungen und Manuskripte an der Butler Library (Columbia University) die Lebensumstände und Arbeitspraxis des Wiener Emigranten genauer zu dokumentieren. Ende Juli war Steven Vogel zu Besuch in Wien, um sich einen ersten Eindruck von der Aufstellung und Erfassung der Bibliothek seines Vaters zu verschaffen: „After my father's death, the Vienna Film Museum purchased his entire library and arranged to transport it back to this city in which he spent the first 17 years of his life until the Nazis and their Viennese supporters cruelly forced him and his family into exile. Their return meant, for the younger generation at the Film Museum and for me and my brother too, perhaps a kind of reconciliation.“

## RESTAURIERUNGEN

Die Filmrestaurierung zählt zu den grundsätzlichen Aufgaben aller Filmmuseen und -archive. Die Erzeugung neuer, kopierfähiger Elemente von bedrohten Materialien oder Unikaten sichert den weiteren Erhalt ihrer Bilder nach dem endgültigen Zerfall des Originals. Die kontinuierliche Herstellung von Vorführkopien ermöglicht einen dauerhaften Zugang zu Filmwerken in ihrem originalen Präsentationsformat, das untrennbar mit dem werkgetreuen Kinoerlebnis verbunden ist.

Seit 2008 nutzt das Filmmuseum neben dem traditionellen analogen Kopierverfahren auch digitale Technologien zur Filmrestaurierung. Die **Digitale Filmrestaurierung** ermöglicht es, die betreffenden Filme mit einer archivarischen Sorgfalt und entlang restaurierungsethischer Prämissen zu bearbeiten, die im kommerziellen Laborbetrieb nicht erwartet werden können.

Die Webseite des Filmmuseums bietet eine **vollständige Übersicht** aller Restaurierungsprojekte, die das Haus seit 2002 betreut hat. Zu den nennenswertesten Titeln, die im Laufe des Jahres 2015 bearbeitet wurden, zählen u.a. Josef von Sternbergs beeindruckender Debütfilm *The Salvation Hunters* (1925), der in Kooperation mit ZDF/Arte und dem UCLA Film and Television Archive digital restauriert wurde; Robert Beavers' frühes Hauptwerk *From the Note-*

**Österreich in Bild und Ton im Uhrzeigersinn:**  
**„LZ129“ Probefahrt des neuen 248m langen Zeppelins (13.3.1936); Feier am Dank-sagungstag (3.1.1936); Schwimmen sie richtig? Beobachtungen im Olympia-Stadion (3.4.1936); Koringa, der weibliche Fakir (11.10.1935)**





*book of ...* (1971); der farbenreiche „Sensationsfilm“ *Mister Radio* (1924, Nunzio Malasomma) mit dem populären italienischen Action-Darsteller Luciano Albertini in der Hauptrolle; die erste Filmarbeit von Michael Glawogger, *Pacific Motion* (1981); und der bis vor kurzem verschollen geglaubte Disney-Zeichentrickfilm *Africa Before Dark* (1928) mit Mickey-Mouse-Vorgänger *Oswald the Lucky Rabbit*. Letzterer wurde in Kooperation mit den Walt Disney Studios anhand der weltweit einzig erhaltenen Nitrokopie aus dem Bestand des Filmmuseums digital restauriert.

Durch Aufführungen an renommierten internationalen Spielstätten sowie vermehrte DVD/Blu-ray-Veröffentlichungen und Online-Publikationen (z. B. die Serie **Die Rückseite des Films** auf derStandard.at) fand die Restaurierungsarbeit des Filmmuseums im Jahr 2015 hohe Aufmerksamkeit.

#### FILM ONLINE

Seit 2005 bringt das Filmmuseum regelmäßig Filme auf DVD heraus, seit 2009 werden Teile der „Non-Film“-Sammlungen sukzessive online zugänglich gemacht. Die Präsentation von **Film online** war die logische Konsequenz dieser bisherigen Aktivitäten: Seit 2012 zeigt das Filmmuseum auch Laufbilder auf seiner eigenen Webseite.

Im Sommer 2015 konnte das bislang aufwändigste Online-Filmprojekt vollendet werden: Das Filmmuseum machte seinen kompletten Bestand der Wochenschauserie **Österreich in Bild und Ton** über eine recherchierbare Datenbank zugänglich. Die erste staatlich produzierte Kinowochenschau in Österreich diente nicht nur als Informationskanal und Unterhaltungsformat, sondern auch als wichtiges Propagandainstrument, das ein sorgfältig gepflegtes Heimatbild in der Zeit des Austrofaschismus (1933–1938) vermittelte. Bis zum „Anschluss“ 1938 entstanden knapp 500 Ausgaben, wovon geschätzte 70 Prozent in Archiven überliefert sind. Der im Filmmuseum erhaltene Bestand von 264 Ausgaben mit einer Gesamtlauzeit von mehr als 34 Stunden erschließt die wechselvollen Jahre 1935 bis 1937 durch eine große Bandbreite der Berichterstattung – von weltbewegenden Ereignissen (wie dem Spanischen Bürgerkrieg oder den 11. Olympischen Sommerspielen in Berlin) über die damalige (Alltags-)kultur bis hin zu den verblüffendsten Kuriosas.

Weitere Filme aus der Sammlung des Filmmuseums werden auf autorisierten Partner-Webseiten veröffentlicht. Nach der erfolgreichen Serie **Stadtfilme** (2014) wurde die Kooperation zwischen dem Filmmuseum und der Tageszeitung *Der Standard* 2015 weitergeführt. Die neue Serie **Die Rückseite des Films** beschäftigte sich mit der Filmgeschichte abseits des großen Kinos. Insgesamt erschienen 21 Filme und Filmausschnitte auf der Webseite derStandard.at, jeweils kontextualisiert durch Kommentartexte von Filmmuseumsmitarbeiter/inne/n. Dabei waren einzigartige Beispiele von Wochenschauen und Amateurfilmen, Outtakes,

Probeaufnahmen und Trailer von Kinofilmen, Werbe-, Tourismus- und Propagandafilme, Lehrfilme und Dokumente aus der experimentellen Frühzeit des Mediums online (neu) zu entdecken. Die Serie ist dem Historiker Siegfried Matl gewidmet, der kurz vor seinem Tod im April 2015 maßgeblich am Konzept und der Entstehung der Serie mitgewirkt hat.

#### FORSCHUNGSPROJEKTE

Als wissenschaftliche Institution unterstützt und initiiert das Filmmuseum Forschungsprojekte im universitären und außeruniversitären Rahmen. Wir bieten Studierenden und Forschenden nicht nur die größte Fachbibliothek des Landes, sondern ermöglichen auch den Zugang zu filmhistorischen Primärquellen und unterstützen ihre Vorhaben durch archivarisches und filmhistorisches Know-how. Zum Teil sind die Forschungsprojekte unmittelbar mit der Aufarbeitung und Interpretation unserer Sammlungsbestände verbunden.

Das bereits 2011 bis 2013 erfolgreich durchgeführte Forschungsvorhaben **Ephemere Filme: Nationalsozialismus in Österreich** wurde im Jahr 2015 fortgesetzt. Als Ausgangspunkt des Projekts, gefördert aus Mitteln des Zukunftsfonds der Republik Österreich und durchgeführt in Kooperation mit dem Ludwig-Boltzmann-Institut für Geschichte und Gesellschaft und dem United States Holocaust Memorial Museum (Washington D.C.), dienen die sogenannten „ephemerer“ Artefakte aus den 1930er und 1940er Jahren. Diese Filme – meist Unikate – zeigen ein anderes Geschichtsbild als die vom NS-Regime streng kontrollierten Wochenschaufilme, die bis heute die visuelle Darstellung dieser Ära in Österreich prägen. Durch ihren spezifischen Charakter enthalten diese Filme das Potential, die Geschichte nicht nur zu ergänzen, sondern zu korrigieren. Auf [efilms.ushmm.org](http://efilms.ushmm.org) stehen 50 anschauliche Beispiele aus den Sammlungen des Filmmuseums und des United States Holocaust Memorial Museum in digitalisierter und minutiös annotierter Form zur Verfügung.

Im März 2015 begann ein neues Forschungsprojekt mit dem Titel **Welterkundung zwischen den Kriegen: Die Reisefilme des Colin Ross (1885–1945)**. Das zweijährige Unterfangen, das – mit Förderung des FWF und unter der Leitung des Filmhistorikers Nico de Klerk – vom Ludwig-Boltzmann-Institut und dem Filmmuseum durchgeführt wird, ist dem Schaffen des populären Reisefilm- und Reisebuchautors Colin Ross gewidmet. In diesem Zusammenhang werden mehrere Rollen bislang unveröffentlichter Reiseaufnahmen aus den 1930er Jahren, die als Teil des Ross-Nachlasses im Österreichischen Filmmuseum bewahrt sind, durch Umkopierung optimal gesichert und anschließend digitalisiert. Die Analyse der Filme, die auch Materialien aus anderen Archiven miteinbezieht, wird mit einer datenbankgestützten Aufarbeitung des schriftlichen Werks und der Vortragstätigkeit des Autors verbunden und nach Projektende online zugänglich sein.

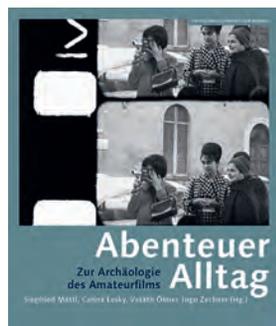
*In the Mood for Love*, 2000, Wong Kar-wai (Filmsammlung, Neuerwerb)  
*Africa Before Dark*, 1928, mit Mickey-Mouse-Vorgänger *Oswald the Lucky Rabbit* (Restaurierung)



*Tabu – Takes & Outtakes*, restauriert vom Filmmuseum und der Cineteca di Bologna; erschien 2015 erstmals auf DVD und Blu-ray von Kino Lorber

# Bücher 2015

In den letzten Jahren hat das Filmmuseum seine Publikationsaktivitäten deutlich verstärkt. In der Reihe **FilmmuseumSynemaPublikationen** werden seit 2005, gemeinsam mit SYNEMA – Gesellschaft für Film und Medien, **reich illustrierte Bücher** zu zeitgenössischen Filmschaffenden und zur Filmgeschichte verlegt. Bis jetzt sind 25 Bände erschienen. In der Reihe *KINO* präsentieren der Zsolnay-Verlag und das Filmmuseum seit 2002 Bücher zu populären Genres und bedeutenden Filmkünstler/innen. Weitere Informationen dazu und zu allen anderen Büchern, die das Filmmuseum publiziert hat und vertreibt, finden sich auf [www.filmmuseum.at](http://www.filmmuseum.at).



**Band 25**  
**Abenteuer Alltag**  
**Zur Archäologie des Amateurfilms**  
Hg. Siegfried Mattl, Carina Lesky,  
Vrääth Öhner und Ingo Zechner  
Wien 2015, 272 Seiten, in deutscher Sprache  
ISBN 978-3-901644-63-4

In den letzten Jahren ist international ein lebhaftes Interesse an nicht-industriellen, ephemeren Filmformen festzustellen – insbesondere am Amateurfilm. Obwohl die veränderte Sammlungspolitik der Archive und neue, digitale Formen des Zugangs für

dieses Interesse nicht allein verantwortlich zu machen sind, ist doch auffällig, dass die wesentlichen Impulse heute von Beiträgen ausgehen, die in der detaillierten Auseinandersetzung mit dem filmischen Material entstanden sind.

*Abenteuer Alltag. Zur Archäologie des Amateurfilms* ist die erste Publikation im deutschsprachigen Raum, die einen Überblick über aktuelle archivbasierte Forschungen zum Amateurfilm im europäischen Raum gibt. Der Band versammelt Beiträge zu Themen wie Technologie und Ästhetik, Genres und Variationen, Politik und Geschichte des Amateurfilms. Zusätzlich informieren ausgewählte europäische und amerikanische Archive über ihre Sammlungen und ihre Archivierungsstrategien.

**Band 24**  
**Be Sand, Not Oil**  
**The Life and Work of Amos Vogel**  
Hg. Paul Cronin  
Wien 2014, 272 Seiten  
In englischer Sprache  
ISBN 978-3-901644-59-7

**Band 23**  
**Hou Hsiao-hsien**  
Hg. Richard I. Suchenski  
Wien 2014, 272 Seiten  
In englischer Sprache  
ISBN 978-3-901644-58-0

**Band 22**  
**Kollektion. Fünfzig Objekte:**  
**Filmgeschichten aus der Sammlung**  
**des Österreichischen Filmmuseums**  
Hg. Paolo Caneppele und  
Alexander Horwath  
Wien 2014, 192 Seiten  
In deutscher Sprache  
ISBN 978-3-901644-56-6

**Band 21**  
**Das sichtbare Kino.**  
**Fünfzig Jahre Filmmuseum:**  
**Texte, Bilder, Dokumente**  
Hg. Alexander Horwath  
Wien 2014, 352 Seiten  
In deutscher und englischer Sprache  
ISBN 978-3-901644-55-9

**Band 20**  
**Aufbrechen. Die Gründung des**  
**Österreichischen Filmmuseums**  
Eszter Kondor  
Wien 2014, 224 Seiten  
In deutscher Sprache  
ISBN 978-3-901644-54-2

**Band 19**  
**Joe Dante**  
Hg. Nil Baskar und Gabe Klinger  
Wien 2013, 256 Seiten. In englischer  
Sprache. ISBN 978-3-901644-52-8

**Band 18**  
**Dominik Graf**  
Christoph Huber und Olaf Möller  
Wien 2013, 208 Seiten. In deutscher  
Sprache. ISBN 978-3-901644-48-1

**Band 17**  
**A Post-May Adolescence.**  
**Letter to Alice Debord**  
Olivier Assayas; übersetzt von  
Adrian Martin und Rachel Zerner  
Wien 2012, 104 Seiten. In englischer  
Sprache. ISBN 978-3-901644-44-3

**Band 16**  
**Olivier Assayas**  
Hg. Kent Jones  
Wien 2012, 256 Seiten. In englischer  
Sprache. ISBN 978-3-901644-43-6

**Band 15**  
**Screen Dynamics.**  
**Mapping the Borders of Cinema**  
Hg. Gertrud Koch, Volker Pantenburg  
und Simon Rothöhler  
Wien 2012, 184 Seiten. In englischer  
Sprache. ISBN 978-3-901644-39-9

**Band 14**  
**Was ist Film.**  
**Peter Kubelkas Zyklische Programme**  
**im Österreichischen Filmmuseum**  
Hg. Stefan Grisseemann, Alexander Horwath  
und Regina Schlagnitweit  
Wien 2010, 208 Seiten. In deutscher  
Sprache. ISBN 978-3-901644-36-8

**Band 13**  
**Romuald Karmakar**  
Hg. Olaf Möller und Michael Omasta  
Wien 2010, 256 Seiten. In deutscher  
Sprache. ISBN 978-3-901644-34-4

**Band 12**  
**Apichatpong Weerasethakul**  
Hg. James Quandt  
Wien 2009, 256 Seiten. In englischer  
Sprache. ISBN 978-3-901644-31-3  
**Vergriffen**

**Band 11**  
**Gustav Deutsch**  
Hg. Wilbirg Brainin-Donnenberg und  
Michael Loebenstein  
Wien 2009, 256 Seiten  
In deutscher und englischer Sprache  
ISBN 978-3-901644-30-6

**Band 10**  
**Michael Pilz. Auge Kamera Herz**  
Hg. Olaf Möller und Michael Omasta  
Wien 2008, 288 Seiten. In deutscher  
Sprache. ISBN 978-3-901644-29-0

**Band 9**  
**Film Curatorship. Archives, Museums,**  
**and the Digital Marketplace**  
Paolo Cherchi Usai, David Francis, Alexander  
Horwath und Michael Loebenstein  
Wien 2008, 240 Seiten. In englischer  
Sprache. ISBN 978-3-901644-24-5

**Band 8**  
**Lachende Körper.**  
**Komikerinnen im Kino der 1910er Jahre**  
Claudia Preschl  
Wien 2008, 208 Seiten. In deutscher  
Sprache. ISBN 978-3-901644-27-6

**Band 7**  
**Jean Epstein. Bonjour Cinéma und**  
**andere Schriften zum Kino**  
Hg. Nicole Brenez und Ralph Eue; übersetzt  
aus dem Französischen von Ralph Eue  
Wien 2008, 160 Seiten. In deutscher  
Sprache. ISBN 978-3-901644-25-2

**Band 6**  
**James Benning**  
Hg. Barbara Pichler und Claudia Slanar  
Wien 2007, 264 Seiten. In englischer  
Sprache. ISBN 978-3-901644-23-8

**Band 5**  
**Josef von Sternberg.**  
**The Case of Lena Smith**  
Hg. Alexander Horwath und Michael Omasta  
Wien 2007, 304 Seiten.  
In deutscher und englischer Sprache.  
ISBN 978-3-901644-22-1

**Band 4**  
**Dziga Vertov. Die Vertov-Sammlung**  
**im Österreichischen Filmmuseum**  
Hg. Österreichisches Filmmuseum,  
Thomas Tode und Barbara Wurm  
Wien 2006, 288 Seiten. In deutscher und  
englischer Sprache. ISBN 3-901644-19-9

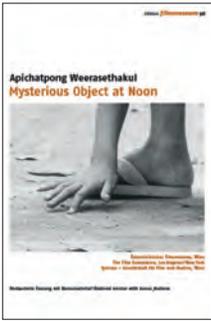
**Band 3**  
**John Cook. Viennese by Choice,**  
**Filmemacher von Beruf**  
Hg. Michael Omasta und Olaf Möller  
Wien 2006, 252 Seiten.  
In Deutsch (Teil 1) und Englisch (Teil 2).  
ISBN 3-901644-17-2  
**Vergriffen**

**Band 2**  
**Peter Tscherkassky**  
Hg. Alexander Horwath und  
Michael Loebenstein  
Wien 2005, 256 Seiten.  
In deutscher und englischer Sprache.  
ISBN 3-901644-16-4  
**Vergriffen**

**Band 1**  
**Claire Denis. Trouble Every Day**  
Hg. Michael Omasta und Isabella Reicher  
Wien 2005, 160 Seiten. In deutscher  
Sprache. ISBN 3-901644-15-6  
**Vergriffen**

# DVDs 2015

Seit 2005 bringt das Österreichische Filmmuseum **vielfältig ausgestattete DVDs rarer Filme** auf den Markt. Wir verstehen dabei das Medium DVD nicht als Ersatz für das eigentliche Kinoerlebnis, sondern als eine Art „Apparat“ zum Ereignis Film – die DVD dient als Vermittlungsmedium der filmarchivarischen und -kuratorischen Arbeit und stellt Materialien zum Verständnis von Filmgeschichte bereit. Die DVDs des Österreichischen Filmmuseums erscheinen in der **Edition Filmmuseum**, einer gemeinsamen Publikationsreihe von Filmarchiven und kulturellen Institutionen im deutschen Sprachraum. Ziel dieser Reihe ist die Verbreitung künstlerisch und historisch relevanter Filme zu filmhistorischen Informations- und Lehrzwecken in Ausgaben, die sowohl den Möglichkeiten des Mediums DVD als auch den qualitativen Ansprüchen audiovisueller Archive Rechnung tragen. [www.edition-filmmuseum.com](http://www.edition-filmmuseum.com)



## Apichatpong Weerasethakul **Mysterious Object at Noon**

DVD mit Zusatzmaterial. 20-seitiges Booklet mit einem Text über *Mysterious Object at Noon* von James Quandt (erstmalig in deutscher Übersetzung) sowie Informationen zur Restaurierung; ROM-Bereich für Computernutzung mit 256-seitigem englischsprachigem Buch als PDF. All Regions, 16:9 bzw. 4:3 PAL ISBN 978-3-95860-098-0

Spieldarsteller Dokumentarfilm und dokumentarischer Spielfilm zugleich: *Mysterious Object at Noon* (2000, 85'), das faszinierende Erstlingswerk des international gefeierten

thailändischen Regisseurs Apichatpong Weerasethakul, ist immer noch einzigartig in der Kinogeschichte. Mit geringsten Mitteln produziert und in der Folge bis zum vollkommenen Verschwinden vernachlässigt, wurde *Mysterious Object at Noon* jüngst vom Österreichischen Filmmuseum und der Film Foundation aufwändig digital restauriert und erscheint in dieser Form erstmals auf DVD. Als Bonusmaterial hat der Filmemacher drei seiner kurzen Werke selbst ausgewählt: **thirdworld** (1997, 17'), ein „re-konstruierter Dokumentarfilm“ (A. W.), entstand noch in seiner Zeit als Student am Art Institute of Chicago. Zugleich repräsentiert der Film aber auch die mehrjährige Arbeit an *Mysterious Object at Noon* – und verwendet teilweise Material, das für letzteren gedacht war.

**Worldly Desires** (2005, 43') ist eines von Apichatpongs weniger bekannten Hauptwerken und bildet mit seinem Dschungelmotiv, seinem Humor und seinen spirituellen Aspekten sowie der Film-im-Film-Struktur einen heimlichen Schnittpunkt vieler Linien im Kosmos dieses Künstlers. **Monsoon** (2011, 3') schließlich ist ein berückendes Beispiel für die vielen ganz kurzen, „momenthaften“ Einträge in seiner Filmografie: eine Geste der Liebe – ein Gesicht, eine Hand, ein Glühwürmchen im Licht; gedreht als Skype-Video, weshalb das Bild richtiggehend „zerfällt“. Ein Beleg dafür, dass Verzauberung durch Film keinerlei Abhängigkeit von technischem oder budgetärem Aufwand kennt. Außerdem gibt es exklusiv in dieser Edition die 2009 erschienene und mittlerweile vergriffene Buchpublikation des Filmmuseums zu Apichatpong Weerasethakul als PDF im ROM-Bereich.

## Sergej Eisenstein & Edmund Meisel **Panzerkreuzer Potemkin Oktjabr' (Oktober)**

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. 24-seitiges Booklet mit Aufsätzen von Thomas Tode, Richard Siedhoff, Stefan Drößler und Petr Bagrov ISBN 978-3-95860-082-9

## Dziga Vertov **Tri pesni o Lenine (Drei Lieder über Lenin)**

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial u. a. dem Dokumentarfilm *Dziga Vertov* von Peter Konlechner. 20-seitiges Booklet mit einem Aufsatz von Adelheid Heftberger ISBN 978-3-95860-086-7

## James Benning **natural history | Ruhr**

Doppel-DVD mit dem Dokumentarfilm *James Benning: Circling the Image*. 28-seitiges Booklet mit Texten von Alexander Horwath, James Benning, Werner Dütsch, Reinhard Wulf, Werner Ružička und Christian Köberl ISBN 978-3-95860-092-8

## Martina Kudláček **Fragments of Kubelka**

Doppel-DVD und 16-seitiges Booklet mit Aufsätzen von Tom Gunning, Christian Höller und Nicole Brenez sowie informative Texte von und über Peter Kubelka und Martina Kudláček ISBN 978-3-95860-085-0

## Danièle Huillet & Jean-Marie Straub **Klassenverhältnisse**

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. 16-seitiges Booklet mit Aufsätzen von Hans Hurch, Barton Byg und Klaus Kanzog ISBN 978-3-95860-011-9

## Michail Kalatozov **Džim Švantë (Sol' Svanetii) Gvozd' v sapoge**

Musikbegleitungen von Günter A. Buchwald, Stephen Horne und Masha Khotimski. 16-seitiges Booklet mit Aufsätzen von Sergej Kapterev und Alexander Schwarz ISBN 978-3-95860-084-3 Ausgezeichnet als „Beste DVD des Jahres 2013/2014“ am Filmfestival „Il Cinema Ritrovato“, Bologna

## James Benning **Deseret | Four Corners**

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. 20-seitiges Booklet mit einem Aufsatz von Neil Young ISBN 978-3-95860-087-4

## James Benning **California Trilogy**

Doppel-DVD mit drei Filmen von James Benning: *El Valley Centro*, *Los* und *Sogobi*. 16-seitiges Booklet mit Beiträgen von Claudia Slanar und James Benning. ISBN 978-3-95860-078-2

## James Benning **casting a glance | RR**

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. 20-seitiges Booklet mit Beiträgen von Christian Höller und James Benning ISBN 978-3-95860-076-8

## James Benning **American Dreams (lost and found) Landscape Suicide**

Doppel-DVD und 20-seitiges Booklet mit Beiträgen von Barbara Pichler, James Benning, Alexander Horwath und Michael Loebenstein ISBN 978-3-95860-068-3

## John Cook **Langsamer Sommer | Schwitzkasten**

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. 16-seitiges Booklet mit Aufsätzen von Dominik Kamalzadeh und Michael Loebenstein ISBN 978-3-95860-044-7

## Lev Kulešov **Po zakonu (Nach dem Gesetz)**

DVD mit Bonusfilm *Vaša znakomaja (Ihre Bekannte)*. Musik von Franz Reisecker. 16-seitiges Booklet mit einem Aufsatz von Barbara Wurm und einem Gespräch von Michael Loebenstein mit Franz Reisecker ISBN 978-3-95860-063-8

## Michael Pilz **Himmel und Erde**

Doppel-DVD und 16-seitiges Booklet mit einem Aufsatz von Michael Pekler und einem Text von Michael Pilz ISBN 978-3-95860-062-1

## Dziga Vertov **Šestaja čas' mira (Ein Sechstel der Erde) | Odinnadcatyj (Das Elfte Jahr)**

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. Musik von Michael Nyman. 32-seitiges Booklet mit Aufsätzen von Barbara Wurm, Thomas Tode, Adelheid Heftberger, Aleksandr Derjabin und Michael Loebenstein ISBN 978-3-95860-053-9

## Werner Schroeter **Der Bomberpilot | Nel Regno di Napoli**

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. 16-seitiges Booklet mit Texten von Werner Schroeter, Rainer Werner Fassbinder, Wolf Wondratschek, Bradford Nordeen und Gérard Courant ISBN 978-3-95860-061-4

## Erich von Stroheim **Blind Husbands**

DVD mit Zusatzmaterial. Musikbegleitung von Günter A. Buchwald. 20-seitiges Booklet mit Aufsätzen von Alexandra Seibel, Paolo Caneppele, Michael Loebenstein ISBN 978-3-95860-003-4

## Dziga Vertov **Entuziazm (Simfonija Donbassa)**

Doppel-DVD mit Zusatzmaterial. 4-seitiges Booklet mit Aufsätzen von Klemens Gruber und John MacKay ISBN 978-3-95860-001-0 Ausgezeichnet als „Beste DVD des Jahres 2005/06“ am Filmfestival „Il Cinema Ritrovato“, Bologna

Seit seiner Gründung hat sich das Österreichische Filmmuseum der Vermittlung verschrieben. Film soll der Öffentlichkeit in einer Weise präsentiert werden, die die gesamte Tiefe und Breite des Mediums auslotet und seine historische Bedeutung erkennbar macht. Grundlage dieser Vermittlungsarbeit war dabei immer die Kinoprojektion als einzigartiges Ensemble aus historischer Technologie, ästhetischem Dispositiv und sozialer Praxis. Das Filmmuseum erwarb dafür hohe Reputation im In- und Ausland – und nach wie vor zählt der Anspruch, Film museumsadäquat darzustellen, zu den zentralen Aspekten unserer Vermittlungsarbeit.

## VERMITTLUNG ENTLANG DES PROGRAMMS

Begleitend zu den jeweiligen Abendprogrammen bietet das Filmmuseum laufend diskursive Elemente an: **Vorträge und Einführungen, Publikumsgespräche** und **Diskussionsveranstaltungen**. Als Vortragende und Gesprächspartner konnten wir 2015 eine Vielzahl renommierter Filmexpert/inn/en begrüßen, u.a. Andrey Arnold, Johannes Binotto, Hannes Brühwiler, José Manuel Costa, Lukas Foerster, Barbara Glück, Marsha Gordon, Toby Haggith, Karin Harrasser, Jeremy Hicks, Edeltraud Kaiser, Naoko Kaltschmidt, Stuart Liebman, Michael Loebenstein, Christine Lötscher, Brigitte Mayr, Eva Menasse, Olaf Möller, Michael Omasta, Martin Reinhart, Drehli Robnik, Joachim Schätz, Jasper Sharp, Leslie Swift, Fabian Tietke, Thomas Tode, Ulrike Weckel, Michaela Wunsch, Lindsay Zarwell, Ingo Zechner. Dazu kommen die **Filmkünstler/innen** selbst, die ihre Arbeiten mit dem Publikum diskutieren. 2015 waren dies u. a. agnès b., Ingrid Burkhard, Karl Fischer, Michou Friesz, Christian Frosch, Gerhard Gruber, Jessica Hausner, Tippi Hedren, Don Hertzfeldt, Karl Markovics, Lukas Marxt, Wolfgang Murnberger, Manfred Neuwirth, Marcel Ophüls, Verena Paravel, Hary Prinz, Michael Robinson, Peter Schreiner, Jonathan Schwartz, Ulrich Seidl, Wolfgang Thaler, Peter Tscherkassky, Clemens von Wedemeyer, Jola Wiecezorek, Günter Zehetner. Einen wichtigen Beitrag zur filmhistorischen „Grundausbildung“ leisten die **Zyklischen Programme** *Was ist Film* und *Die Utopie Film*, die jeden Dienstag gezeigt werden. Beide Reihen sind eng mit der Sammlungstätigkeit des Hauses verknüpft und bieten einen Überblick über die Geschichte(n) des Films. Einen pointierten Einblick in unsere vielfältigen Aktivitäten erhält das Publikum auch während der **Langen Nacht der Museen**, bei der

**On location:**  
das Filmmuseum als  
Veranstaltungspartner von  
„Kino unter Sternen“



2015 fast **2000 Menschen** die fünf Programme des Filmmuseums besucht haben.

## FILMMUSEUM ON LOCATION

In Kooperation mit Veranstaltern im In- und Ausland ist das Filmmuseum regelmäßig auch außerhalb der eigenen vier Wände aktiv. Filme und Objekte aus den Sammlungen werden zusammengestellt und Mitarbeiter/innen präsentieren ihre Arbeitsergebnisse bei Symposien und Fachtagungen. Ein kleiner Auszug der Vorträge und Präsentationen des Filmmuseums „on location“ im Jahr 2015:

**Národní filmový archiv, Prag:** Alejandro Bachmann, Vorträge bei der Konferenz „Film Education for the 21st Century“ (Jänner) und beim Seminar „Archival Film Today“ (Mai) | **Forum Stadtpark, Graz:** Oliver Hanley, Podiumsdiskussion „Basisarbeit. Filmreihen, Kommunale Kinos, Filmarchive, Multimediale Sammlungen, Digitalisierung“ (März) | **Brandenburgisches Zentrum für Medienwissenschaften, Potsdam:** Alejandro Bachmann, Panel bei der Tagung „Audiovisuelles Kulturerbe. Archivierung, Nutzung, Vermittlung“ (März) | **Diagonale, Graz:** Georg Wasner & Alejandro Bachmann, Filmprogramm *Alfred Kaiser* | **Internationale Kurzfilmtage, Oberhausen:** Alejandro Bachmann, Vortrag und Filmprogramm: *Die Vergangenheit unter ihren Vorzeichen für die Gegenwart aktualisieren* (Mai) | **City 46, Bremen:** Alejandro Bachmann, Filmprogramm: *Science/Fiction. Vergegenwärtigung des Außergewöhnlichen*, im Rahmen des Symposiums „Die Zukunft ist jetzt“ (Mai) | **Deutsches Filmmuseum, Frankfurt:** Alexander Horwath, Werkstattgespräch „Kontext Kino“ im Rahmen des Masterstudiengangs Filmkultur (Juni) | **Bundeszentrale für politische Bildung, Berlin:** Alejandro Bachmann, Impulsvortrag, Tagung „Konzepte und Methoden zur Vermittlung von Filmgeschichte“ (September) | **London Film Festival, BFI Southbank:** Podiumsdiskussion „Film“ mit Alexander Horwath, Tacita Dean und Christopher Nolan (Oktober) | **Lausanne Underground Film & Music Festival:** Alejandro Bachmann, Filmprogramm: *From Mosaic to Mosaic: Fragments from the History of the Austrian Avantgarde 1955–2011* (Oktober) | **Wiener Konzerthaus:** Oliver Hanley & Alexander Horwath, Vortrag „The Case of Lena Smith“, Berio-Saal; Präsentation von Josef von Sternbergs *The Salvation Hunters* mit Live-Musik von Brad Mehldau, Großer Saal (Oktober) | **Institut für Kultur-, Literatur- und Musikwissenschaft, Universität Klagenfurt:** Paolo Caneppele & Raoul Schmidt, Vortrag und Präsentation, Konferenz „Bewegtbilder und Alltagskultur(en) – von Super 8 über Video zum Handyfilm. Praktiken von Amateuren im Prozess der gesellschaftlichen Ästhetisierung“ (Oktober) | **Museum Documentation Centre, Zagreb:** Alejandro Bachmann, Vortrag, Symposium „Museums of Film, Film in the Museum“ (November) | **Tiroler Landesmuseum – Museum im Zeughaus, Innsbruck:** Oliver Hanley & Adelheid Heftberger, Vortrag und Präsentation „World Wide Wochenschau“, Jahrestagung der IASA-Ländergruppe Deutschland/Schweiz und der Medien Archive Austria (November) | **Kinothek Asta Nielsen e.V., Frankfurt:** Paolo Caneppele, Vortrag und (mit Raoul Schmidt) Filmprogramm: *Amateurfilme von Frauen im Österreichischen Filmmuseum* (November) | **Youki – Internationales Jugend Medien Festival, Wels:** Stefan Huber, Lehrveranstaltung LehrerInnen-Fortbildung *Filmvermittlung als Spurenlesen*.

## VERMITTLUNGSPROGRAMME FÜR DEN BILDUNGSBEREICH

Die „Schule des Sehens“ beginnt nicht erst mit dem Eintritt in das Erwachsenenleben oder der Universität. Mit seinen vielfältigen Vermittlungsprogrammen fördert das Filmmuseum auch eine differenzierte Auseinandersetzung mit Film und Medien bei Jugendlichen. Auch für Pädagog/inn/en und



*The Missing Image – Mahnmal gegen Krieg und Faschismus auf dem Wiener Albertinaplatz, Installation von Ruth Beckermann. Die Künstlerin verwendet Amateurfilmbilder aus der Sammlung des Filmmuseums, die eine sogenannte „Reibpartie“ zeigen – antisemitische Wiener Mob-Aktivitäten nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten im Frühjahr 1938.*

Studierende werden Programme konzipiert. Im Zentrum steht dabei stets die Begegnung mit Film in all seinen Facetten – als historisches Dokument, Kunstform, Dispositiv und soziales Ereignis.

#### Schule im Kino und Führungen

Das Filmmuseum lädt jedes Semester Schulklassen aller Altersstufen ein, Film in zwei- bis vierstündigen illustrierten Präsentationen – bei freiem Eintritt – in seinen Wirkungen zu erfahren. An diesen Film-Lectures, Gesprächen mit Regisseur/inn/en und Vorstellungen bedeutender Werke in Originalfassung (32 Veranstaltungen) nahmen 2015 insgesamt rund **4000 Schülerinnen und Schüler** teil. In der neuen Lecture *In Space* konnten Jugendliche Aspekte der räumlichen Dimension des Films erleben. Die Jüngeren setzten sich in *Film als Rhythmus* mit den musikalischen Aspekten des Avantgardefilms auseinander und ergründeten in *Filmfarben* Technik und Bedeutung der Farbe im Film. „Close-Ups“ widmeten wir u.a. den Klassikern *Umberto D.* (1952) und *Citizen Kane* (1941). 2015 wurden in diesem Format erstmals auch Kurzfilmprogramme angeboten. In der Reihe *Film-Talks* sprachen Wolfgang Murnberger über *Ich gelobe* (1994) und Jessica Hausner über *Lovely Rita* (2001). Externe Vermittler/innen waren 2015: Peter Huemer, Katja Jäger, Janna Lihl, Michael Palm, Wolfgang Pielmeier, Norman Shetler, Stefan Stiletto, Rosalie Töpfer, Dominik Tschüscher, Natascha Unkart, Ursula Wolschlagler, Ingo Zechner und Nikolaus Zeiner.

Auch **Führungen** durch das Filmmuseum, die sich mit der Geschichte des Hauses, den unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen und Recherchemöglichkeiten sowie der Vermittlung von filmischer Materialität beschäftigen, werden für alle Altersklassen angeboten. 2015 haben rund **400 Schüler/innen, Studierende und weitere Interessierte** an diesen Veranstaltungen teilgenommen.

#### Fokus Film und Summer School

In der Vermittlungsschiene **Fokus Film** bietet das Filmmuseum kostenlose Unterrichtspakete für eine intensivere Einbindung von Film in den Schulunterricht an. In Kooperation mit sixpackfilm und VIS wurde im Sommersemester das Projekt *Kinder programmieren* realisiert. Eine Klasse des BRG Waltergasse erfährt an sieben Terminen im Dialog mit den Vermittler/innen die Grundlagen des Kuratierens. Das daraus entstandene Programm wurde Ende Mai öffentlich. In Kooperation mit dem Stadtkino Wien beschäftigten sich im Wintersemester Schüler/innen mit Marcel Ophüls' *The Memory of Justice*.



Die **Summer School** für Lehrer/innen und andere Interessierte stand 2015 unter dem Motto *Film als Denken*. **42 Pädagog/inn/en aus 5 Bundesländern und 3 Nationen** nahmen daran teil. Das viertägige, von Alejandro Bachmann, Stefan Huber, Bettina Henzler (Universität Bremen) und Manuel Zahn (Universität Hamburg) gestaltete Programm zielte auf ein Verständnis des Mediums Film als spezifischer Form des Nachdenkens, das durch andere Denkweisen nicht ersetzt werden kann.

#### Lehrveranstaltungen und Kooperationen

Das Filmmuseum gestaltet regelmäßig Lehrveranstaltungen im Rahmen des Studiums der Theater, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien: Im Wintersemester war dies *Film Curatorship I/II: Film Erzeugung. Programmieren und Verwenden*; im Sommersemester 2015 *Kritische Archäologie der Bilder: Film | Geschichte | Museum* (geleitet von Alejandro Bachmann). Kooperiert wurde auch mit der Kunstuniversität Linz, der Akademie der Bildenden Künste Wien und der Universität für angewandte Kunst. Mitte des Jahres wurde das EU-Projekt *A Framework for Film Education in Europe*, an dem das Filmmuseum beteiligt war, in der Cinémathèque française präsentiert. Ende 2015 schloss das Filmmuseum mit dem Schulbuchverlag ÖBV eine Vereinbarung zum gemeinsamen Aufbau einer Unterrichts-Homepage mit didaktischen Tools und Filmbeispielen aus der Sammlung. In Zusammenarbeit mit *connect.erdberg* organisierte das Filmmuseum Vorstaltungen für Bewohner des Flüchtlingsheims Zentrum Erdberg und bietet seither ein dauerhaftes Kartenkontingent an. Das Filmmuseum nahm auch erneut an der *Kinderuni* teil – mit zwei ausgebuchten Veranstaltungen zu den Themen „Pionier/innen des Lachens“ und „Schnüffler, Spürnasen, Spurensucher – Detektive im Film“.

**Links: Alejandro Bachmann mit Schülerinnen und Schülern der Klasse 1c des BRG4 Waltergasse.**

**Rechts: Für die Ausstellung „Idee Europa. 200 Jahre Wiener Kongress“ kuratierte das Filmmuseum eine Videoinstallation, in der ausgewählte Szenen aus allen drei Fassungen des Films *Der Kongress tanzt* (1931, Erik Charell) präsentiert wurden. Die unterschiedlichen Sprachfassungen stehen fast symbolisch für die internationale Wirkung des Wiener Kongresses selbst.**

# Partner 2015

## FÖRDERER UND SPONSOREN



BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH



VERWERTUNGSGESELLSCHAFT  
DER FILMSCHAFFENDEN



Fachverband der Film- und Musikindustrie  
Film and Music Austria



Verwertungsgesellschaft  
für audiovisuelle Medien



## MEDIENPARTNER

DER STANDARD

FALTER

ray  
FILM MAGAZIN

## VERANSTALTUNGS- UND FORSCHUNGSPARTNER

20th Century Fox  
Akademie der Bildenden Künste Wien  
Amour Fou  
Anger Management Enterprises  
Anthology Film Archives  
ARGE der Wiener Bezirksmuseen  
Arsenal – Institut für Film und Videokunst  
ARTE  
Batjac Productions, Inc.  
Bezirksmuseum Josefstadt  
Bezirksmuseum Mariahilf  
Bezirksmuseum Neubau  
Bildarchiv OKAPIA KG  
Bonner Kinemathek  
British Film Institute  
Bundesarchiv-Filmarchiv, Berlin  
Bundeskanzleramt Österreich  
Caviar Films  
Centro Sperimentale di Cinematografia –  
Cineteca Nazionale  
Cinema Next  
Cinematca Portuguesa –  
Museu do Cinema  
Cinémathèque Municipale de Luxembourg  
Cinematheque Ontario  
Cinémathèque Royale  
Cinémathèque suisse  
Cinestar  
Cineteca „Maria Pia Casilio“  
Istituto Cinematografico dell'Aquila  
„La Laterna Magica“  
Cineteca Griffith  
CNC – Archives Françaises du Film  
connect.erdberg  
Crossing Europe – Filmfestival Linz  
derStandard.at  
Deutsches Filminstitut – DIF  
Diagonale

Die Andere Bibliothek  
Duniafilm  
Edgar G. Ulmer Preservation  
Embassy of the United States Vienna  
EYE International  
Farabi Cinema Foundation  
FC Gloria  
Film & Kunst GmbH  
Film Comment  
Film Forum  
Filmarchiv Austria  
Filmmax  
Filmkoop wien  
Filmladen  
Filmmuseum München  
FilMOTECA Española  
FilMOTEKA Narodowa  
Fondazione Cineteca di Bologna  
Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung  
Fundraising Verband Austria  
Geesink Studio  
George Eastman House  
Giornate del Cinema Muto /  
Pordenone Silent Film Festival  
Goethe Institut  
Gordon Family Trust  
Harold Lloyd Entertainment  
Harvard Film Archive  
Hunger auf Kunst und Kultur  
IFK – Internationales Forschungszentrum  
Kulturwissenschaften  
Imperial War Museum  
Institut français  
Institut français Autriche  
Institut für Kunstwissenschaft –  
Filmwissenschaft – Kunstpädagogik,  
Universität Bremen  
Internationale Kurzfilmtage Oberhausen

Istituto Italiano di Cultura, Vienna  
Istituto Luce – Cinecittà  
Kinderbüro Universität Wien  
Kinemathek Le Bon Film  
Kino unter Sternen  
Kino Xenix  
Klub der Kinoamateure Österreichs  
Kunsthistorisches Museum Wien  
Kunstuniversität Linz  
La Cinémathèque française  
Les Documents Cinématographiques  
Library of Congress  
Lotus-Film  
Ludwig-Boltzmann-Institut für Geschichte  
und Gesellschaft  
Milestone Film & Video  
Milimages  
mumok Museum moderner Kunst  
Stiftung Ludwig Wien  
Museumsbund Österreich  
NARA – National Archives and Records  
Administration, College Park, MD, USA  
National Film Center / National Museum  
of Modern Art Tokyo  
Nautilus Film  
Norsk filminstitut  
NOS-Lusomundo  
ORF Lange Nacht der Museen  
Orkin/Engel Film and Photo Archive  
Österreichische Mediathek  
Österreichischer Bundesverlag  
Österreichisches Staatsarchiv  
Polyfilm  
Rainer Werner Fassbinder Foundation  
Rialto Pictures  
Sankofa Video & Books  
Schramm Film  
Schweizerische Botschaft in Österreich

Sight & Sound  
Sixpackfilm  
Slovenska kinoteka  
Southern Methodist University / The  
G. William Jones Film & Video Collection  
Stadtkino Wien  
Sub-ti  
Svenska Filminstitutet  
Synchro Film, Video &  
Audio Bearbeitungs GmbH  
SYNEMA  
Technisches Museum Wien  
Tétras Québec  
TFM Institut für Theater-, Film- und  
Medienwissenschaft, Universität Wien  
The Criterion Collection  
The Film Desk  
The Film Foundation  
The Museum of Modern Art, NY  
The National Center for Jewish Film  
The Nicholas Ray Film Foundation  
Touranies Conseils et Communication  
trigon-film  
UCLA Film & Television Archive  
Universal Pictures International Austria  
Universal Studios  
Universalmuseum Joanneum –  
Kunsthau Graz  
Universität der Künste Berlin  
Universität für angewandte Kunst Wien  
Universum Film  
US-Embassy Berlin  
USHMM – United States Holocaust  
Memorial Museum  
Vienna Art Week  
Viennale  
VIS Vienna Independent Shorts  
Volkskundkundemuseum Wien

Walt Disney Studios Motion Pictures  
Operations  
Warner Bros.  
Wienbibliothek im Rathaus  
Wiener Konzerthaus  
Women Make Movies  
YOUKI –  
Internationales Jugend Medien Festival  
ZDF/ARTE  
Zeughauskino Stiftung Deutsches  
Historisches Museum  
ZONE Media  
Zukunftsfonds der Republik Österreich  
Zukunftsfondsprojekt: Ephemere Filme:  
Nationalsozialismus in Österreich

2015 danken wir folgenden Personen und  
Institutionen herzlich für die Übernahme  
von Film-Patenschaften:

**Phileas – A Fund for Contemporary Art**  
Filme von Guy Debord: *Hurléments en faveur  
de Sade* (1952); *Sur le passage de quelques  
personnes à travers une assez courte unité  
de temps* (1959); *Critique de la séparation*  
(1961); *La Société du spectacle* (1973);  
*Réfutation de tous les jugements, tant  
élogieux qu'hostiles, qui ont été jusqu'ici  
portés sur le film »La Société du spectacle«*  
(1975); *In girum imus nocte et consumimur  
igni* (1978)  
**Benjamin Parbs**  
Gerd Conradt *Farbtest Rote Fahne* (1968)  
**Christian Aichernig**  
Jean-Marie Straub / Danièle Huillet  
*Der Bräutigam, die Komödiantin*

# Fördernde Mitglieder 2015

ÖH-Angewandte  
 Achatz Dominik  
 Achter Erwin  
 Adamiker Ingrid  
 Adamiker Martin D.  
 Aigner Anita  
 Albert Barbara  
 Aleksiev Philip  
 Alvarado-Dupuy André  
 Ambrosch Heinrich  
 Amon Wolfgang  
 Anegg Barbara  
 Angerer Christina  
 Antonio Camilo  
 Austerlitz Alice  
 Awecker Marisa  
 Bacowsky Helmut  
 Barcza-Leeb Hildegard  
 Bartuschka Alexander  
 Bauer Gerda  
 Baum Johannes  
 Baumeister Roger  
 Baumgartner Katharina  
 Beck Heinz  
 Beckermann Ruth  
 Benda Norbert  
 Berger Rita  
 Biely Helmut  
 Biely Marei  
 Binder Elisabeth Johanna  
 Biro Michael  
 Blas Jacob  
 Blechinger Hans-Peter  
 Bohacek Barbara  
 Bohle Sandra  
 Böhm Christian  
 Böhs Georg  
 Bonebakker Seger  
 Boselmann Jutta Maria  
 Bradatsch Reinhard  
 Brainin Josef  
 Brainin-Donnenberg Wilbrig  
 Brandauer Klaus Maria  
 Brandstaller Trautl  
 Breiteneder Christian  
 Bretschneider Karl  
 Brody Claudia  
 Brunthaler Johann  
 Buchmann Sabeth  
 Bumberger Wolfgang  
 Burger-Utzer Brigitta  
 Burtscher Christof  
 Busch Klaus  
 Charim Daniel  
 Christa Andrea  
 Czech Hermann  
 Dahl Amalia  
 Damböck Ursula  
 David Reinhard  
 De Goederen Alexander  
 De Klerk Nico  
 Demel Friedrich  
 Dermota Nicoletta  
 Deron Stein  
 Diem Michael  
 Dimko Helmuth  
 Donhauser Andreas  
 Dörfler Birgit  
 Draxlbauer Michael  
 Dumreicher-Ivanceanu  
 Alexander  
 Eberl Hans-Christian  
 Ebner Paulus

Eiselsberg Ruth  
 Eiter Martin  
 Eizinger Alexandra  
 Ertl Karl Peter  
 Ertl Lukas  
 Ertl Robert  
 Ertl Verena  
 Essmeister Raffaella  
 EXPORT VALIE  
 Faller Marc  
 Felixmüller Maria L.  
 Fercher Florian  
 Angerer Christina  
 Antonio Camilo  
 Austerlitz Alice  
 Awecker Marisa  
 Bacowsky Helmut  
 Barcza-Leeb Hildegard  
 Bartuschka Alexander  
 Bauer Gerda  
 Baum Johannes  
 Baumeister Roger  
 Baumgartner Katharina  
 Beck Heinz  
 Beckermann Ruth  
 Benda Norbert  
 Berger Rita  
 Biely Helmut  
 Biely Marei  
 Binder Elisabeth Johanna  
 Biro Michael  
 Blas Jacob  
 Blechinger Hans-Peter  
 Bohacek Barbara  
 Bohle Sandra  
 Böhm Christian  
 Böhs Georg  
 Bonebakker Seger  
 Boselmann Jutta Maria  
 Bradatsch Reinhard  
 Brainin Josef  
 Brainin-Donnenberg Wilbrig  
 Brandauer Klaus Maria  
 Brandstaller Trautl  
 Breiteneder Christian  
 Bretschneider Karl  
 Brody Claudia  
 Brunthaler Johann  
 Buchmann Sabeth  
 Bumberger Wolfgang  
 Burger-Utzer Brigitta  
 Burtscher Christof  
 Busch Klaus  
 Charim Daniel  
 Christa Andrea  
 Czech Hermann  
 Dahl Amalia  
 Damböck Ursula  
 David Reinhard  
 De Goederen Alexander  
 De Klerk Nico  
 Demel Friedrich  
 Dermota Nicoletta  
 Deron Stein  
 Diem Michael  
 Dimko Helmuth  
 Donhauser Andreas  
 Dörfler Birgit  
 Draxlbauer Michael  
 Dumreicher-Ivanceanu  
 Alexander  
 Eberl Hans-Christian  
 Ebner Paulus

Henderson Adam  
 Henmüller Franz  
 Hennrich Kurt  
 Henzl Gertrude  
 Hertwig Kurt  
 Hiebler Karin  
 Himmer Fritz  
 Hinger Harald  
 Hochwarter Gerhard  
 Höfner Brigitte  
 Höfner Gerrit  
 Höglinger Sebastian  
 Holawe Ulrike  
 Hölhuber Angelika  
 Holzer Rudolf  
 Holzinger Emil  
 Hölzl Manuel  
 Honisch Peter  
 Hoppel Helga  
 Horvath Alexander  
 Horwath Brigitte  
 Horwath Karl  
 Hübel Thomas  
 Huber Bernhard  
 Huber Doris  
 Hübner Lydia  
 Hübner Ursula  
 Hudecek Michael  
 Huemer Dietmar  
 Huemer Friedrun  
 Huemer Peter  
 Huemer Peter Ily  
 Hueter Alfred  
 Hüngsberg-Jelinek Elfriede  
 Hurch Stephan  
 Ibesich Michael  
 Jafarou Andrei  
 Janezic Majda  
 Jessenitschnig Andrea  
 Jöstl Walter  
 Jurasek Werner  
 Kaczek Frederic-Gerard  
 Kaesser Monika  
 Kahane Catharina  
 Kaiser Gerhard  
 Kallina Gregor  
 Kalmar Roberto  
 Kamelger Olaf  
 Kargl Caroline  
 Kaserer Peter  
 Kasztler Martin  
 Kathrein Karin  
 Kerkletz Gerald  
 Kerstan Ernst  
 Ketscher Peter  
 Kettler Marion  
 Kick Erich  
 Kieberger Anton  
 Kieninger Ernst  
 Kikuta Christian  
 Klaus Rudolf  
 Kleinpeter Gunther  
 Klobucar Marina  
 Klug Margund  
 Knezu Clemens  
 Knopper Thomas Michael  
 Kobald Flavia  
 Kobald Ivo Nils  
 Kocar Helmut  
 Koeberl Christian  
 Koffler-Mongold Vera  
 Kofron Helene  
 Kohout Eva

Koisser Leopold  
 König Christine  
 Kontrus Karl  
 Korn Robert  
 Kornher Gerold  
 Kouba Heide  
 Kovacevich Stefan  
 Kozderka Peter  
 Krammel Franz  
 Kranzlbinder Gabriele  
 Kratschmer Thomas  
 Krauss Wolfgang  
 Krausz Danny  
 Kreiner Carl  
 Krenn Klaus  
 Krennmayr Christian  
 Krexner Elisabeth  
 Krieger Gérard  
 Krutzler Hans  
 Kubin Ingrid  
 Kungl Christine  
 Kunkel Viveka  
 Kúpcú Zaruhi  
 Kusturica Nina  
 Kutschera Waltraud  
 Kwisda-Köchert  
 Marie-Henriette  
 Lackner Robert  
 Lampl Manfred  
 Landesmann Claire  
 Langsteiner Hans  
 Lässer Ulrike  
 Leibetseder Andreas  
 Leitgeb Brigitte  
 Leitner Anne  
 Leitner Bernhard  
 Leitner Thomas  
 Lenzi Monika  
 Lenz Alarich  
 Lenz Barbara  
 Leonhartsberger Günter  
 Lepuschitz Petra  
 Leskovar Werner  
 Liegel Gerald  
 Lindl Franz  
 Linkogle James  
 Lintschinger Klaus  
 Lissak Hartmut  
 Locatin Marko  
 Gütermann Christoph  
 Lohner Chris  
 Loimer Thomas  
 Lueger Karl August  
 Lukasser Miriam  
 Lux Sophie  
 Machat Christina  
 Magneau Elisabeth  
 Magnin Suzanne  
 Mahlmeister Susanne  
 Mailath-Pokorny Andreas  
 Mair Stefan  
 Mallner Johann  
 Marso Dieter  
 Martin Ina  
 Maschik Lukas  
 Mattl-Wurm Sylvia  
 Matzinger Karin  
 Maurer Wolfgang  
 Maylunas Clarisse  
 McNamee Dardis  
 Meissnitzer Katharina  
 Melik-Hakopian Robert  
 Meraviglia-Crivelli  
 Alexander Graf

Meyer Elisa  
 Mican Katja  
 Millesi Hanno  
 Millischer Christophe  
 Milos Martin  
 Milos-Engelhorn Angelika  
 Misak Karin  
 Mislik Heinrich  
 Mittendorfer Josef  
 Molnar Thomas  
 Mosburger Roswitha  
 Mrkwicka Kurt  
 Mühlöcker Friedrich  
 Muhr Karl  
 Muik Josef  
 Müller Martin  
 Müller Angelika  
 Murnberger Wolfgang  
 Musumeci Loretta  
 Nejdil Josef  
 Nemeskeri Nora  
 Neumann Kurt  
 Neuwirth Manfred  
 Nikolay-Leitner Ingrid  
 Novak Gerhard  
 Orthner Klaus  
 Oberreiter Alfred  
 Oberreiter Jörg  
 Obrietan Armin  
 Oetker Claudia  
 Ofner Silke  
 Oppermann Manfred  
 Orlic Uta  
 Orthner Waltraud  
 Österreicher Katharina  
 Öttl Andreas  
 Palm Michael  
 Palmers Christian  
 Palmers Marco  
 Parz Rainer  
 Patuzzi Julia  
 Penn David  
 Pernecky Gedeon  
 Peschina Helmut  
 Pfaffenbichler Christoph  
 Berthold  
 Prützner Elisabeth  
 Pichler Barbara  
 Pichler Dieter  
 Pirkler Sasha  
 Platzer Johannes  
 Platzer Peter K.  
 Plöchl Erich  
 Pluch Agnes  
 Podoschek Harald  
 Pohl Rainer  
 Pöltinger Wolfgang  
 Ponger Peter  
 Popp Wolfgang  
 Pospichal Andrea  
 Potpetschnig Sabine  
 Prachner Ernestine  
 Prassl Franz  
 Prem Daniel  
 Primayer Peter  
 Prokisch Wolfgang  
 Prokop Dagmar  
 Proksch Christoph  
 Protschka Gerhard  
 Pühringer Harald  
 Rabitsch Johann  
 Rachbauer Hannes  
 Raidl Edith

Rainer Jörg  
 Rathner Christian  
 Rauter Ulrike  
 Reicher Isabella  
 Reichert Stephan  
 Reinhart Martin  
 Reiter Andreas  
 Reiter Josef  
 Reiter Norbert  
 Reiter Trojan Elga  
 Renoldner Cornelia  
 Ressler Karina  
 Ribarits Elfriede  
 Rieder Sabine  
 Riesenfelder Birgit  
 Riesenfelder Gert  
 Riess Robin  
 Rigele Georg  
 Rohrstorfer Horst  
 Roschitz Eberhard  
 Rosenberger Johannes  
 Rosenkranz Paul  
 Rosner Simon  
 Rosner Peter Georg  
 Roth Erich  
 Rötthel Hermine  
 Rudigier Andreas  
 Ruppert Sinaida  
 Sabbagh Patrick  
 Salaquarda Klaus  
 Salcher Viktoria  
 Salzer Ranthild  
 Schaber Helga  
 Schädler Franz  
 Schaudy Monika  
 Schaudy Susanne  
 Scheid Mine  
 Scherl Margot  
 Schernhuber Peter  
 Scherzer Alexander  
 Schlebriegg Elisabeth  
 Schlögl Ingrid  
 Schlosser Marion  
 Schlosser Gerhard  
 Schmiderer Othmar  
 Schmidt Hannes Heinz  
 Scholz Kurt  
 Scholz-Strasser Inge  
 Schönwiese Ferdolin  
 Schübler Walter  
 Schumich Angela  
 Schurawitzki Reinhard  
 Schuster Katharina  
 Schütz Georgia  
 Schwarz Libgart  
 Seidl Ulrich  
 Seilern Franz  
 Selichat Günther  
 Semotan Elfie  
 Siegel Christian  
 Sieghart Hans  
 Silbeck Engelbert  
 Silles Michael  
 Skale Elisabeth  
 Slabihoud Alexander  
 Slama Ina  
 Slovak Erich  
 Smoczyński Peter  
 Somweber Stefan  
 Sperk Christian  
 Sperl Veronika  
 Spielmann Götz  
 Spindler Konrad

Sprick Alexander  
 Sprung Aladin  
 Stangl Wolfgang  
 Stassinopoulou Maria  
 Stattin Alexandra  
 Stepanik Lukas  
 Stöger Robert  
 Stoisits Marijana  
 Stonborough Pierre  
 Storch Ursula  
 Stoyer Helmut  
 Strasser Andreas  
 Strasser Eugenie  
 Stroisch Sebastian  
 Stussak Evita-Desirée  
 Suender Wilfried  
 Riess Robin  
 Rigele Georg  
 Rohrstorfer Horst  
 Roschitz Eberhard  
 Rosenberger Johannes  
 Rosenkranz Paul  
 Rosner Simon  
 Rosner Peter Georg  
 Roth Erich  
 Rötthel Hermine  
 Rudigier Andreas  
 Ruppert Sinaida  
 Sabbagh Patrick  
 Salaquarda Klaus  
 Salcher Viktoria  
 Salzer Ranthild  
 Schaber Helga  
 Schädler Franz  
 Schaudy Monika  
 Schaudy Susanne  
 Scheid Mine  
 Scherl Margot  
 Schernhuber Peter  
 Scherzer Alexander  
 Schlebriegg Elisabeth  
 Schlögl Ingrid  
 Schlosser Marion  
 Schlosser Gerhard  
 Schmiderer Othmar  
 Schmidt Hannes Heinz  
 Scholz Kurt  
 Scholz-Strasser Inge  
 Schönwiese Ferdolin  
 Schübler Walter  
 Schumich Angela  
 Schurawitzki Reinhard  
 Schuster Katharina  
 Schütz Georgia  
 Schwarz Libgart  
 Seidl Ulrich  
 Seilern Franz  
 Selichat Günther  
 Semotan Elfie  
 Siegel Christian  
 Sieghart Hans  
 Silbeck Engelbert  
 Silles Michael  
 Skale Elisabeth  
 Slabihoud Alexander  
 Slama Ina  
 Slovak Erich  
 Smoczyński Peter  
 Somweber Stefan  
 Sperk Christian  
 Sperl Veronika  
 Spielmann Götz  
 Spindler Konrad

### Österreichisches Filmmuseum

Gegründet 1964 von Peter Konlechner und Peter Kubelka. Ehrenpräsident: Martin Scorsese.  
Das Österreichische Filmmuseum ist Mitglied der Fédération Internationale des Archives du Film (FIAF) und der Association des Cinémathèques Européennes (ACE).

#### Vorstand

Obmann **Daniel Charim**  
Obmann-Stellvertreter **Boris Marte**  
**Barbara Albert**  
**Barbara Fränzen**  
**Peter Huemer**  
**Danny Krausz**  
**Elisabeth Mayerhofer**  
**Peter Tscherkassky**  
**Peter Zawrel**

Gründungsmitglied **Peter Konlechner**  
Gründungsmitglied **Peter Kubelka**  
Gründungsmitglied, Ehrenobmann **Heinrich Wille**

#### Verwaltung

Direktor **Alexander Horwath**  
Stv. Geschäftsführerin **Andrea Glawogger**  
Leitung Administration und Presse **Alessandra Thiele**

Büroleitung **Marcus Eberhardt**  
Buchhaltung **Oliver Bauer**  
Kassa **Christoph Etzlsdorfer**  
**Katharina Fleisch**  
**Milena Nikolic**  
**Martina Wolmersdorfer**

Reinigung **Wieslawa Altintop**  
Fahrer **Robert Czapla**

#### Programm

Abteilungsleiterin **Regina Schlagnitweit**  
Kopienkoordination, Wissenschaftlicher Mitarbeiter **Christoph Huber**

Betriebsleitung **Franz Kaser-Kayer**  
Konsulenz Kinotechnik **Markus Zöchling**  
Filmvorführung **Mirjam Bromundt, Silvia das Fadas, Kevin Lutz, Jan Pirker**

Saalregie **Mirjam Bromundt, Andreas Eli, Helmut Erber, Benjamin Gruber, Ivana Milos, Viktoria Schmid, Reinhard Sockel**

Kurator/inn/en Autor/inn/en Konsulent/inn/en 2015 **Alejandro Bachmann, Hannes Brühwiler, Lukas Foerster, Oliver Hanley, Christoph Huber, Rui Hortêncio da Silva e Costa, Naoko Kaltschmidt, Olaf Möller, Michael Omasta, Drehli Robnik, Jasper Sharp, Harry Tomicek, Ingo Zechner**

#### Kommunikation/ Forschung/Vermittlung

Abteilungsleiterin **Sabine Maierhofer**  
Presse & Marketing, Videoarchiv, Web **Eszter Kondor**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Filmvermittlung **Alejandro Bachmann**

Filmvermittlung, Schule im Kino **Stefan Huber**

Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Archiv- und Publikationsprojekte **Oliver Hanley**

#### Bibliothek

**Elisabeth Streit**  
**Helmut Schiffel**  
Amos Vogel Library **Tom Waibel**

#### Sammlungen / Archiv

Abteilungsleiter **Paolo Caneppele**  
Leiter der Filmsammlung **Florian Wrobel**  
Filmsammlung **Nicolai Gütermann** (Karenz)  
**Tatjana Hoser**  
**Kevin Lutz**  
**Lydia Nsiah**  
**Raoul Schmidt**  
**Claudia Siefen**  
**Valentin Spirik**  
**Georg Wasner**

Kopienkontrolle **Emilia Cadletova**  
Konsulenz Filmsammlung **Edith Schlemmer**  
Digitale Restaurierung **Julia Ciarrocchi**  
**Claudio Santancini**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Information und Dokumentation **Adelheid Heftberger**

Foto- und Schriftgutsammlung **Roland Fischer-Briand**  
**Christine Bruck**  
**Chris Vetter**  
**Barbara Vockenhuber** (Karenz)

Katalog **Ildikó Brunner**  
Technischer Mitarbeiter **Werner Raczkövi**

#### Praktikant/inn/en

**Daniela Arthold**  
**Barbara Eigner**  
**Manuel Joller**  
**Kristina Jungic**  
**Sebastian Klausner**  
**Burger Michael**  
**Lukas Reiter**  
**Jana Unterrainer**  
**Lena Withot**  
**Christian Wöginger**



Hedy Lamarr in *Dishonored Lady*, 1947, Robert Stevenson  
Ronald Butler's HEDY LAMARR COLLECTION im Österreichischen Filmmuseum